



## **Protokoll der 88. Delegiertenversammlung**

Samstag, 18. Januar 2020, 09:00 Uhr,  
Mehrzweckhalle Thurzelg, Thurzelgstrasse 1, 9245 Oberbüren

---

Anwesender Vorstand: Jörg Burkhalter (Vorsitz), Claudia Mora, Franz Arnold, Joe Nauer, Petra Tomanek, Renata Jeker, Urs Holdener, Urs Lüthi, Yvonne Marty, Peter F. Hänni (Protokoll)

### **Traktanden**

- 1. Wahl der Stimmzähler und Bestellung des Wahlbüros**
- 2. Protokoll der DV vom Samstag, 19.01.2019 in Gossau**  
Das Protokoll ist auf [www.nosjv.ch](http://www.nosjv.ch) veröffentlicht.
- 3. Jahresberichte:**
  - a) des Präsidenten
  - b) der Spartenverantwortlichen
- 4. Mutationen / Totenehrung**
- 5. Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Delegierten**
- 6. Rechnungsabnahme 2019, Budget 2020, Mitgliederbeiträge 2021**
  - a) Goldenes Buch per 2019
  - b) Jahresrechnung und Fonds per 2019
  - c) Revisorenbericht
  - d) Budget 2020 und Mitgliederbeiträge 2021
- 7. Wahlen:**
  - a) Sekretariat
  - b) Marketing / Kommunikation
  - c) Verbands-Berichterstatter NOSJV
  - d) Jurymitglieder für das Jahr 2019
- 8. NOSJV-Jodlerfest 2019 Winterthur-Wülflingen**
  - a) Orientierung OK
  - b) Wahl der Jurymitglieder
  - c) Wahl des Jury-Präsidenten
  - d) Wahl Berichterstatter allgemeines Festgeschehen
- 9. NOS-Jodlerfest 2022**
  - a) Bestimmung über Durchführung
  - b) Bestimmung des Festortes
  - c) Art der Durchführung
  - d) Wahl der Sparten-Obmänner/-frauen
- 10. Delegiertenversammlung 2021**
  - a) Festlegung des Tagungsortes DV NOSJV
  - b) Bestimmung der Gesamtchorlieder DV NOSJV
- 11. Anträge**

Schriftlich eingereichte Anträge und Anregungen auch zu Händen der DV  
des EJV vom 14. März 2020 in Münsingen

**11. Verschiedenes**

**12. Ehrungen / Ernennungen**

Das Büchelchörli Sternefüfi eröffnet musikalisch mit der Melodie «Fuchstreiben» von Hermann Studer die 88. Delegiertenversammlung.

Die Fahنشwinger, beides Mitglieder der Fahنشwinger-Vereinigung Linthgebiet, Rüdüsüli Thomas und Blöchlinger Erich begleiten die Alphornmelodie.

## Begrüssung

Jörg Burkhalter begrüsst im Namen des Vorstandes, der Organisatoren der heutigen Delegiertenversammlung und dem Jodelclub Aelpli Niederwil, alle ganz herzlich zur 88. ordentlichen Delegiertenversammlung.

Namentlich begrüsst er und heisst sie herzlich willkommen:

Als Vertreter der Kantonsregierung des Kantons St. Gallen  
Herr Regierungspräsident Fredi Fässler, Vorsteher Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons St. Gallen, und die beiden Kantonsräte Peter Haag, Schwarzenbach und Kantonsrat Peter Boppart, Andwil.

Als Vertreter der Gemeinde Oberbüren, unseren Gastgeber-Ort  
Herr Gemeindepräsident Alexander Bommeli

### *Unsere Ehren- und Freimitglieder in alphabetischer Reihenfolge*

#### Ehrenmitglieder

Albisser	Rita	Holderegger	Walter
Bernhardsgrütter	Ivo	Jehli	Hans
Blöchlinger	Herbert	Kessler	Uschi
Brändle	Karl	Krapf	Monika
Fäh - Looser	Doris	Scherrer	Hans-Jakob
Fenner	Ernst	Walther	Ueli
Habegger	Rudolf	Wyss	Ruedi
Hengartner	Toni	Zogg	Mathias

#### Freimitglieder

Bieri	Regula	Schumacher	Lydia
Bowald	Willy	Sieber	Edy
Eberhard - Müller	Leny	Studer	Toni
Hess	Ruth	Ulmann	Gody
Krebser	Karl-Heinz		

#### *Die Vertreter der Jodlerverbände*

- Karin Niederberger, Zentralpräsidentin EJV
- Josef Iten, Ehrenkontrolleur vom EJV
- Hektor Herzig, Generalsekretär EJV
- Isabelle Hofer, Hellsau Vertreter des BJK
- Silvia Hafner aus Luzern, Kassierin des ZSJV
- Immanuel Näf vom NWSJV
- Antje Butti vom WSJV

Er begrüsst auch die Kolleginnen und Kollegen des NOSJV-Vorstandes, die sehr grosse Arbeit für den heutigen Anlass geleistet haben.

#### *Die Vertreter befreundeter Verbände und Organisationen*

Walter Näf, Präsident Goldener Violine

#### *Schwingerverband*

Auch in diesem Jahr treffen die DV des NOSJV und die des NOS-Schwingerverbandes zeitlich zusammen, sodass sich Hanspeter Rufer entschuldigen musste.

*Die Vertreter des NOS Jodlerfestes 2019 in Winterthur-Wülflingen*

Josef Lisibach, OK Präsident  
Christian Hartmann, Generalsekretär des OK

*Vertreter von Stiftungen*

Es freut den Präsidenten ganz besonders, dass er in diesem Jahr Walter Frei, als Vertreter der Familienstiftung Fritz und Renée Frei, bei uns an der DV begrüßen kann.

Auch heisst Jörg Burkhalter unseren Fähnrich Viktor Schmied mit seinen Ehrendamen Rebekka Scherrer und Gioia Lanker herzlich willkommen.

Für die heutige Versammlung mussten sich verschiedene Delegierte und Gäste entschuldigen. Jörg Burkhalter verzichtet auf die namentliche Verlesung der Entschuldigungen.

Sissi Riegg stimmt das Eröffnungslied „Bärgarve“ aus der Feder von Hans Walter Schneller an.

**Grusswort Alexander Bommeli Gemeindepräsidenten unserer Gastgebergemeinde**

Geschätzte Delegierte  
Geschätzte Damen und Herren  
Liebe Jodlerfamilie

Zusammen musizieren, singen und jodeln verbindet seit Jahrhunderten ganze Generationen. Und so lautet ein berühmtes Zitat des deutschen Schriftstellers, Johan Gottfried Seume:

«Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.»

In diesem Sinn heisse ich Sie alle im Namen vom Gemeinderat Oberbüren hier in Oberbüren recht herzlich willkommen.

Ich darf Ihnen die Gemeinde Oberbüren mit den drei Dörfern Oberbüren, Niederwil und Sonnental, kurz vorstellen.

Gesunde Finanzen sind wie bei Ihnen sehr wichtig für eine Gemeinde. In diesem Bereich sind wir gut aufgestellt. Der Steuerfuss in Oberbüren beträgt 105%. Somit ist die Gemeinde in den Top 15 im Kanton St. Gallen.

Oder ein bisschen moderner ausgedrückt, ist der Bodymass-Index absolut im grünen Bereich. Offenbar macht diese Traumfigur attraktiv. So ist die Einwohnerzahl in den letzten Jahren stetig gestiegen. Sie beträgt zurzeit knapp 4'500. Um das Jahr 2000 betrug sie unter 4'000 Einwohner.

Zudem gehören wir im Kanton St. Gallen zu den geburtenstärksten Gemeinden. Und in der Region Wil sind wir prozentual am stärksten gewachsen.

In unseren Dörfern hat's über 40 Vereine. Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick geben:

Im sportlichen Bereich kann man auslesen, wo man mitmachen will:

- STV Oberbüren (Jugi, Aktive, Damenriege)
- Im TZ Fürstenland von den Kunstturnerinnen (apropos Kunstturnen, Pablo Brägger Reck-Europameister kommt von Oberbüren)
- Turnverein Niederwil, Fussballclub Niederwil oder beim Unihockeyclub.

Neben Sportvereinen gibt es bei uns auch viele Gesangsvereine. Zum Beispiel verschiedene Kirchen-, Männer- und Damenchöre. Speziell möchte ich aber den Jodelclub Aepli Niederwil (Organisator des heutigen Anlasses) und der Kindertrachtenchor Fürstenland hervorheben.

Nebst Sport-, Gesangs- und Musikvereinen gibt es viele weitere kulturelle, soziale und gesellschaftliche Vereine und Organisationen.

Nebst all dem haben wir aber noch anderes zu bieten:

In der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, dass man schnell von A nach B kommt. Die Gemeinde Oberbüren mit ihrem direkten Autobahnanschluss und mit ihrem guten ÖV Netz ist dadurch optimal geeignet.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist auch das Umfeld. Durch die gute und moderne Infrastruktur und die kompetenten Schulen, von Kindergarten bis und mit Oberstufe, der tollen Turnhalle, wo wir übrigens gerade sitzen, sind sehr gute Voraussetzungen für Familien vorhanden.

Was auch für eine attraktive und familienfreundliche Gemeinde spricht: Bei uns ist man mit zwei drei Schritten bereits mitten im Grünen. Unsere intakte Natur mit den Flüssen «Thur» und «Glatt» bietet der Bevölkerung ideale Rahmenbedingungen, um sich aktiv im Freien zu betätigen.

Oberbüren ist auch ein interessanter Gewerbe- und Industriestandort. Wir haben in unserer Gemeinde 2'800 Arbeitsplätze. Im Verhältnis zu den Einwohnern eine stolze Zahl.

Sie kennen sicher den Leitspruch „Fust – und es funktioniert“! Diese Firma hat seit vielen Jahren den Hauptsitz bei uns in Oberbüren und hat gerade eine grosse Erweiterung realisiert.

Einigen von Ihnen ist Oberbüren sicherlich auch ein Begriff wegen der Firma Züger Frischkäse AG. Die Firma Züger verwertet Milch von rund 400 Bauern.

Oder bei Ihnen zu Hause wurde ein grösseres Bauprojekt von der Firma Brühwiler AG erstellt.

Seit knapp vier Jahren haben wir eine neue Autogarage in der Gemeinde. Aston Martin ist eine Nobel Automarke, bekannt aus den Filmen mit James Bond 007. Sie hat in Niederwil eine neue Verkaufs- und Eventgarage erstellt.

Zum Schluss, meine sehr geehrten Delegierten, darf ich Ihnen meine Bewunderung zum Ausdruck bringen. Sie haben eins von den schönsten Hobbys, das es geben kann, nämlich das Jodeln. Jodeln kann man überall, an jedem Ort und zu jeder Zeit. Jodeln kann man aus Freude oder aus Kummer. Mit Jodeln kann man sich selber aber auch vielen Zuhörern eine grosse Freude bereiten.

Sie leisten damit einen grossen Beitrag zur Kultur in Ihren Dörfern, somit einen wichtigen Beitrag zur Integration von Mitmenschen.

Ich wünsche Ihnen jetzt eine erfolgreiche Delegiertenversammlung hier bei uns in Oberbüren.

Schön sind Sie bei uns.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Der Präsident bedankt sich ganz herzlich beim Gemeindepräsidenten Alexander Bommeli für die sympathischen und interessanten Worte, aber auch für die Gastfreundschaft, welche unser Verband gestern und heute in seinem Hoheitsgebiet geniessen darf. Er dankt ihm ganz herzlich – auch für das Offerieren des Apéros - und wünscht ihm weiterhin viel Glück und Befriedigung in diesem sicher nicht immer einfachen Amt.

### **Ignaz Niedermann, OK-Präsident des heutigen Anlasses, begrüsst die Gäste.**

Liebe Ehrengäste, Funktionäre, Jodlerinnen und Jodler, Alphornbläserinnen und Alphornbläser, Fahnschwinger, liebe Vereinskameraden und Helferinnen und Helfer.

Am gleichen Anlass vor einem Jahr in Gossau wurde noch ein Organisator für die diesjährige DV gesucht. Beim Apéro sagte einer von unserem Verein: „So eine grosse Sache ist das doch nicht, die DV auf die Beine zu stellen!“ Und so haben wir uns beworben.

Mehr dazu sage ich nicht, wir wollen doch wieder Bewerber für die nächsten Jahre haben. Aber eines muss gesagt sein. Der Aufwand hat sich gelohnt, wenn ich jetzt in den vollen Saal schaue. Der Einsatz für unsere Heimat und für unser Brauchtum ist jeder Aufwand wert. Das sind die Momente, die uns in unserem Alltag aufbauen und einen wertvollen Teil zu unserer Lebensfreude beitragen.

Was es braucht, um die Infrastruktur für eine DV bereitzustellen sind viele gute Freunde, Helfer, fleissige Vereinskameraden und die Unterstützung der Gemeindebehörde. Dann ist das Ganze wirklich keine Hexerei!

Vor allem machte es uns unser Verbandspräsident, Jörg Burkhalter, mit seinem unermüdlichen Einsatz und seiner Unterstützung recht einfach. Darum an dieser Stelle all jenen guten Seelen ein riesiges Dankeschön. Das kommt von Herzen!

Ich begrüsse Sie jetzt ganz herzlich im Namen des Jodlerclubs Aelpli, Niederwil in unserer Heimatgemeinde. Geniessen Sie den Anlass und melden Sie sich ungeniert, wenn etwas nicht passt. Wir werden uns gerne darum kümmern. Wir möchten, dass Sie heute Abend alle zufrieden und glücklich nach Hause gehen und unsere Gemeinde Oberbüren in bester Erinnerung behalten.

Noch einen organisatorischen Hinweis: Wer bis jetzt noch keine Bankettkarte hat, soll sie bitte während des Apéros im Foyer erwerben.

Ich wünsche Ihnen im Namen von meinen Vereinskameraden einen ganz schönen Tag und gebe das Wort zurück an den Verbandspräsidenten Jörg Burkhalter.

Herzlichen Dank.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Wie in den Statuten Art. 18 vorgesehen, erfolgen die Stimmabgaben bei Wahlen und Sachgeschäften offen mit Handmehr oder Aufstehen.

Es gibt keine Einwände zur Traktandenliste. Sie wird einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 1: Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros**

Als Mitglieder des Wahlbüros

Vorstand	Urs Holdener, als Chef	
	Urs Lüthi	
	Franz Arnold	
Delegierte	Lydia Schumacher	Adlinswil
	Lattmann Ueli	Hinwil
	Sturzenegger Ernst	Sirnach
	Steubli Walter	Kradolf
	Rahm Hans	Pfäffikon ZH
	Steinbrunner Roland	Arbon
	Steiner Sepp	Uster

Das Wahlbüro wird einstimmig gewählt.

### **Traktandum 2: Protokoll der DV vom 19.01.2019 in Gossau**

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung, welches vom Protokollführer Peter F. Hänni verfasst wurde, wird bekanntlich weder verlesen noch in der Jodlerzeitung abgedruckt.

Es kann auf der Homepage unseres Verbandes heruntergeladen und gelesen werden. Das Original liegt, wie in der Einladung erwähnt, seit heute Morgen hier beim Vorstandstisch zur Einsicht auf.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Peter F. Hänni für die grosse Arbeit und der detaillierten Wiedergabe der Delegiertenversammlung verdankt.

## **Traktandum 3: Jahresberichte**

### **a) des Präsidenten**

Der Jahresbericht ist als Anhang 1 diesem Protokoll angefügt.

Joe Nauer:

Ihr habt den Bericht unseres Verbandspräsidenten gehört. Ich glaube, wir können dankbar und auch ein bisschen stolz sein, dass wir einen solchen Präsidenten haben. Das, was er im Bericht anreisst, in diesen Feldern in denen er unterwegs ist, NOSJV, EJV, bei allen Unterverbänden, bei den Stadtjodler Gossau, ist eindrücklich. Und wenn man so einen Bericht hört, hat es hinter jedem Satz viel Arbeit. Wir haben einen Präsidenten, der hinsteht, klare Worte sagt und präsent ist (das haben wir vorhin von Ignaz gehört) der nach vorne schaut, anpackt, schafft und unterstützt und Vorbild ist. Vor allem wir im Vorstand – davon kann ich auch reden – hören und spüren immer seine Haltung. Er traut den Leuten etwas zu und ist geprägt von einer Haltung von Dankbarkeit und Wertschätzung. Jörg, danke vielmals für Dein Schaffen.

Der Bericht wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

### **b) Jahresbericht der Sparte Jodeln (Kurswesen)**

Der Jahresbericht ist als Anhang 2 diesem Protokoll angefügt.

### **c) Jahresbericht der Sparte Alphorn**

Der Jahresbericht ist als Anhang 3 diesem Protokoll angefügt.

### **d) Jahresbericht der Sparte Fahenschwingen**

Der Jahresbericht ist als Anhang 4 diesem Protokoll angefügt.

### **e) Jahresbericht der Sparte Kinderjodelchöre**

Der Jahresbericht ist als Anhang 5 diesem Protokoll angefügt.

### **f) Jahresbericht Ressort Marketing und Kommunikation**

Der Jahresbericht ist als Anhang 6 diesem Protokoll angefügt.

**Beschluss:** Alle Jahresberichte werden von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

Jörg Burkhalter dankt allen Spartenverantwortlichen ganz herzlich für die grosse Arbeit während des Jahres.

Petra Tomanek und dem ganzen Kurs-Stab Jodelgesang ganz herzlichen Dank für die grosse Arbeit während des Jahres für die gute Entwicklung unseres Gesanges.

Ein grosser Dank geht auch an Timo Allemann und Emil Wallimann für die Ausbildung der Jurorinnen und Juroren.

Ebenso wird allen Jurorinnen und Juroren für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr an den verschiedenen Jodlerfesten gedankt.

Aber auch Urs Holdener, Felix Frank als Kurschef und Martin Kellenberger als Juryobmann mit seinem Kurskader Alphorn, wie auch Obmann Franz Arnold, Thomas Rüdüsüli und Patrick Guidon und seinen fleissigen Helfern in der Sparte Fahenschwingen, gebührt ein grosser Dank.

In der Sparte Nachwuchs konnte Claudia Mora bereits das sechste Nachwuchs-Weekend durchführen.

Das nächste Weekend ist bereits geplant und findet vom Freitag 15. bis Sonntag 17. Mai statt. Die Anmeldungen sind bereits eingetroffen und es gibt noch wenige freie Plätze.

Auch den übrigen Vorstandsmitgliedern Joe Nauer als gewissenhafter Mutationschef für die Organisation dieses Anlassen und Urs Lüthi als zuverlässiger Kassier, gebührt ein grosser Dank.

Der Präsident bedankt sich bei Renata Jeker für die tolle Arbeit im Ressort Marketing und der ganzen Organisation rund um die OLMA, Yvonne Marty für die Arbeiten im Sekretariat und Peter Hänni für die Protokollführung.

Der vorbildlichen Arbeit und dem grossen Engagement in allen Sparten gebührt Anerkennung und ein grosser Dank. Die Versammlung dankt mit einem herzlichen Applaus.

### **Grusswort Kantonsregierung:**

Regierungsrat Fredi Fässler, Vorsteher Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons St. Gallen

Geschätzter Herr Präsident Jörg Burkhalter  
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder  
Sehr geehrter Gemeindepräsident Alexander Bommeli,  
Geschätzter Kantonsrat Peter Boppart  
Sehr geehrter Kantonsrat Peter Haag  
Geschätzte Delegierte des Ostschweizer Jodlerverbandes,  
Liebe Gäste

„Härt de Stamm mit chrumme Äste staht en Arve ob d'r Flueh.  
Wild und trotzig schüsse d'Bärge hinde dra in Himmel ue.  
Mänge Sturm hät dranne grisse, immer isch sie bliebe stah;  
hät sich fest am Felse g'halte, tapfer g'wehrt und nie la gha.“

Ich habe mich vom Eröffnungslied „Bärgarve“, das an der Veteranenehrung angestimmt wird, inspirieren lassen. Die Beständigkeit und Widerstandsfähigkeit der Arve trifft den Charakter der heutigen Versammlung. Einerseits sind wir in Oberbüren, wo ich bereits vor zwei Jahren eingeladen war, um das 1'200-jährige Bestehen der Gemeinde zu feiern.

Andererseits ist es die 88. Delegiertenversammlung des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes. Mit 88 Jahren kommt die DV nicht ganz an das Jubiläum der Gemeinde ran. Es ist jedoch ein stattliches Alter für einen Jodlerverband. Und insbesondere: Es ist ein Schnapszahljubiläum!

Für das Jodeln und die Schweizer Volkskultur ist die Arve auch ein Sinnbild. Denn nach Zeiten, in welchen die Tradition des Jodelns etwas gelitten hat, ist der Aufwärtstrend nun kaum zu stoppen. So titelten die Medien in Bezug auf die Volksmusik: „Wenn Tradition zur Mode wird, dann liegen wir voll im Trend.“ Da kann ich nur beipflichten.

Das Jodeln und die Schweizer Volkskultur bleiben also hoch im Kurs. Das liegt sicher daran, dass Sie sich nicht vor der Entwicklung scheuen und so mit dem Spannungsfeld der Tradition und Moderne spielen können. So ist die Volksmusik mit Bligg längst in der Hitparade angekommen. Und das praktizieren Sie im Nordostschweizerischen Jodlerverband ebenfalls. So habe ich gesehen, dass Sie in der Weiterbildung Kinderchöre ebenfalls Elemente wie Beat Boxen und Body Percussion ausprobieren. Dieses Stimmungsbild der Verbindung von Moderne und Tradition zeigt sich auch im Motto des nächsten Jodlerfestes in der Basler Altstadt: „Stadt und Land miteneand“. Im Veranstaltungsort und im Motto merkt man: Jodeln ist längst nicht mehr ein Phänomen der ländlichen Regionen.

Den „Boom“ der Schweizer Volkskultur – wie es die NZZ beschreibt – haben wir im Kanton St. Gallen auch an der letztjährigen OLMA beobachten können. Das erste Mal nach Jahren des Rückgangs gab es wieder einen Anstieg an Gästen. Das lag einerseits am schönen Wetter, aber hauptsächlich am Ehrengast der OLMA „der Schweizer Volkskultur“. Die Besucherbefragungen bestätigten dies, denn über 92% haben die Stimmung und das Angebot als sehr gut beurteilt.



Als Vorsteher des Sicherheitsdepartements erlaube ich mir, dazu noch eine Bemerkung in eigener Sache zu machen. Denn aus dem Aspekt der Sicherheit hat die Volkskultur scheinbar eine durchaus positive Wirkung!

Es waren weniger Personen wegen aggressiven Verhaltens aufgefallen und es gab 15-mal weniger Ordnungsbussen wegen Rauchens in den Festhallen. Eventuell können wir hier eine Zusammenarbeit anstreben und Jodlerkurse als Präventionsmassnahme im Kanton St. Gallen einführen?

Allerdings wirkte sich die Schweizer Volkskultur nicht so gut auf das Parkverhalten aus! Es gab fast doppelt so viele Bussen wegen Falschparkierens. Dafür schicke ich beim nächsten Mal einen Präventionsexperten im Strassenverkehr, damit die Freunde der Volkskultur sich etwas besser an die Regeln halten.

Zum Schluss möchte ich Ihnen im Namen des Kantons St. Gallen für Ihr Engagement und Ihren Beitrag zur Pflege unserer Schweizer Tradition danken. Mit Ihren Veranstaltungen, den Kursen und der Nachwuchsförderung leisten Sie einen ganz wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und für die Pflege der Tradition.

Möge das Jodeln und die Schweizer Volkskultur wie die Arve noch lange als Felsen in der Brandung stehen.

Ich wünsche Ihnen jetzt noch weiterhin eine produktive Delegiertenversammlung, ein geselliges Beisammensein und viele Juchzer im Jahr 2020.

Der Präsident Jörg Burkhalter verdankt Herrn Regierungspräsident Fredi Fässler ganz herzlich die Grussbotschaft der Regierung und die überbrachten Worte. Er ist auch positiv eingestellt, dass ein Anlass wie die OLMA ruhiger abläuft, wenn wir dabei sind. Ob er der richtige sei, wegen dem Rauchverhalten, das weiss er jetzt nicht, ob er das könne nachvollziehen.

Er wünscht ihm weiterhin viel Glück und Befriedigung in diesem sicher nicht immer einfachen Amt als Regierungsrat und Vorsteher des Sicherheits- und Justizdepartementes – und damit auch seinem Chef!

#### **Traktandum 4: Mutationen**

NOSJV-Mutationsführer Joe Nauer verweist in seinen Ausführungen auf die aktuellen Mitgliederzahlen, welche im Anhang 7 dieses Protokolls aufgeführt sind.

Jörg Burkhalter bedankt sich bei Joe Nauer für die sehr grosse und umfangreiche Arbeit übers Jahr, insbesondere mit der Veteranenehrung der DV ganz herzlich.

Im letzten Jahr hat Joe Nauer einen übergrossen Einsatz geleistet. Mit dem neuen Einladungsmodus für die Veteranen-Ehrungen hat er eine grosse Mehrarbeit auf sich genommen und mit Perfektion durchgeführt. Auch die unzähligen Mutationen und Erfassungen im Zuge des ABO für unsere Zeitschrift «lebendig.» hat einen riesigen Mehraufwand bedeutet.

#### **Nekrolog**

Joe Nauer liest der Versammlung Namen der Verstorbenen vor.

Bischofberger	Willy	Elgg	Lalive d'Epinay	Pierre	Dietikon
Brand	Fritz	Esslingen	Neff	Erich	Teufen AR
Gisler	Nikolaus	Bülach	Schaller-Mosberger	Anna	Hombrechtikon
Kamm	Hugo	Ebnat-Kappel	Suter	Alfons	St. Gallen
Kunz	Hugo	Herisau	Wittwer	Viktor	Jona

Für das im letzten Jahr verstorbene Freimitglied und für den Träger des NOSJV Holderegger Legats liest Jörg Burkhalter die folgenden Laudationes:

#### **1. Freimitglied des NOSJV Hans Kunz**

Ein gütiger und fröhlicher Mensch, welcher fast sein ganzes Leben dem Jodelgesang und dem Naturjodel gewidmet hat, ist nicht mehr unter uns. Mit dem Tod von Hans Kunz, am Sonntag, 03.02.2019 verlieren wir einen grossen Menschen und Schaffer für unser Brauchtum und insbesondere für den Appenzeller-Naturjodel.

Hans Kunz kam als 17. Mitglied zum Jodlerklub Herisau Säge. Der Naturjodel ist unverkennbar eine der Stärken des Jodlerklub Herisau Säge. Schon seit der Gründung war es das Glück des Vereins, stets begnadete Jodler in seinen Reihen zu wissen. Allen voran Hans Alder, Clubgründer und Initiator der Naturjodlervereinigung Toggenburg/Appenzell und eben auch Hans Kunz. Er engagierte sich im Jodlerklub sehr stark. Neben der grossen Liebe zum Naturjodel war er 8 Jahre Aktuar, 15 Jahre Kassier und Vizepräsident und viele Male ein routinierter Reiseleiter. Neben den vielen kostenlos erteilten Jodelstunden, durfte er seine Liebe zum Jodelgesang auch ins Ausland tragen, dies mit Reisen nach Japan, Hong-Kong, Australien und Amerika. Seine Verdienste beim Jodlerklub wurden schon 1979 mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Auch der Jodlerverband durfte Hans als begabten und erfolgreichen Kursleiter unter sich zählen. Für seine Verdienste wurde Hans an der Delegiertenversammlung 1981 als Freimitglied des NOSJV gewählt.

Die Abschiedsfeier fand auf seinen eigenen Wunsch hin im engsten Familienkreis statt. Dankbar erinnern wir uns an sein grosses Schaffen zum Wohle unseres Brauchtums und dem Naturjodel.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder hören wir das Büchelchörli Sternefüfi mit Alphorn mit der Melodie «Heilig» von Anton Wicky.

#### **Traktandum 5: Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Delegierten**

Der Präsident Jörg Burkhalter bittet den Chef des Wahlbüros Urs Holdener, die festgestellte Zahl der anwesenden Personen bekannt zu geben. Urs Holdener gibt folgendes Resultat ab:

- total Stimmberechtigte:	366
- absolutes Mehr:	126
- Gäste, nicht Stimmberechtigte:	184
- total Anwesende:	492

#### **Traktandum 6: Rechnungsabnahme 2018, Budget 2019, Mitgliederbeiträge 2020**

Rechnung Anhang 8

##### **a) Goldenes Buch per 31.12.2019**

Kassier Urs Lüthi informiert, dass 2019 keine Bewegungen stattfanden. Der Saldo beträgt per 31.12.2019 Fr. 12'804.-

##### **b) Jahresrechnung und Fonds per 31.12.2019**

Kassier Urs Lüthi erläutert die Verbandsrechnung 2019, die als Tischaufgabe allen Delegierten vorliegt (siehe Anhang 8 in diesem Protokoll). Insbesondere weist er darauf hin, dass die Rechnung gegenüber dem Budget um Fr. 18'385.81 schlechter abschliesst.

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 180'635.05, einem Ertrag von Fr. 165'499.24 und mit einem Verlust von Fr. 15'135.81 ab.

Urs Lüthi erläutert:

##### **Kurswesen**

Wie aus der Kursabrechnung entnommen werden kann, konnten alle Kurse positiv abgerechnet werden.

## **Übrige Erträge**

Die übrigen Erträge weisen Mindereinnahmen von knapp Fr. 10'000.- aus.

Da vom Jodlerfest Winterthur-Wülflingen noch keine Abrechnung vorliegt und die Prognose auf einen Gewinn nicht rosig ist, wurde kein Ertrag aus dem Jodlerfest verbucht.

## **Abrechnung Delegiertenversammlung**

Die Aufwendungen für die Delegiertenversammlung sind rund Fr. 4'000.- geringer ausgefallen.

## **Personalaufwand**

Der Personalaufwand ist fast eine Punktlandung. **Danke**

## **Diverse Aufwendungen**

Hier schlägt die Miete für den Archivraum zu Buche.

## **Verwaltungsaufwand**

Das Budget wurde hier um rund Fr. 8'000.- überzogen. Die grösste Abweichung weist die OLMA mit der Neugestaltung des Standes aus. Zu berücksichtigen ist hier, dass auch zu wenig budgetiert wurde.

## **Zusammenfassung**

Wir weisen einen Verlust von Fr. 15'000.- aus. Budgetiert wurde ein Gewinn von Fr. 3'250. Somit haben wir das Budget rund Fr. 18'000.- überzogen. Werden die nicht eingegangenen Jodlerfest Einnahmen davon abgerechnet, verbleibt eine Budgetabweichung von rund Fr. 8'000.-.

**Gründe:** Kleinere Überschüsse aus dem Kurswesen, wie bereits erwähnt die Mehrkosten der neuen Standgestaltung, Abschreibung auf Mitgliederbeiträgen, keine Rechnungstellung für Post und Alphornhüttli ans Jodlerfest.

Nach den abgegebenen Erläuterungen von Urs Lüthi wird das Wort nicht gewünscht.

## **c) Revisorenbericht**

Die Revisoren Hans Rohner, Toni Bernet und Christian Friedli haben die Jahresrechnung zusammen am 10. Januar 2020 in Anwesenheit des Präsidenten geprüft. Er bittet einen der Revisoren, die Versammlung über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Hans Rohner verliest den Revisorenbericht:

Sehr geehrte Delegierte

Statutengemäss haben die unterzeichnenden Revisoren am 10. Januar 2020 in Märstetten die Betriebsrechnung samt Bilanz des Rechnungsjahres 2019 geprüft.

Die Rechnungsprüfung erfolgte nach buchhalterischen Grundsätzen. Nebst der Prüfung der Bestandesrechnung sind in der Erfolgsrechnung gezielte Stichproben durchgeführt worden, welche der wirtschaftlichen Bedeutung im Rahmen des Buchungsumfangs Rechnung getragen haben.

Aufgrund dieser Prüfung können folgende Feststellungen gemacht werden:

- Die Eintragungen in den Büchern mit den uns vorgelegten - richtig kontierten - Belegen stimmen überein. Die Vorträge sind richtig verbucht und korrekt in die Jahresrechnung übertragen worden.
- Die Rechnung des NOSJV schliesst per 31.12.2019 mit einem Verlust von Fr. 15'135.81 ab.
- Das Verbandsvermögen von Fr. 91'338.99 und das Fonds- und Legatsvermögen über Fr. 235'425.30 sind durch Kassabestand, Post- und Bankbescheinigungen sowie Inventarlisten ausgewiesen.
- Die Jahresrechnung entspricht dem Gesetz und im Umfang unserer Prüfung den Statuten.
- Die Jahresrechnung ist sauber, ordnungsgemäss und korrekt geführt.

Wir unterbreiten der Versammlung folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung zu genehmigen sowie dem Kassier und dem Vorstand die Entlastung gemäss OR 958 zu erteilen.
2. Die aufwändige, sehr gewissenhafte und sauber geführte Arbeit des Kassiers Urs Lüthi bestens zu verdanken.

Oberbüren, 17. Januar 2020

Die Revisoren: Hans Rohner, Toni Bernet und Christian Friedli

Die Abnahme der Rechnung und die Décharge-Erteilung erfolgt einstimmig.

Die Arbeit von Urs Lüthi wird mit einem grossen Applaus verdankt.

#### **d) Budget 2020 und Mitgliederbeiträge 2021**

Urs Lüthi erläutert den Hintergrund, warum das Budget einen Fehlbetrag von Fr. 1'400.- ausweist. Da noch unbekannt ist, mit welchem Betrag das Jodlerfest in Wülflingen abschliessen wird, wurden hier keine Beträge eingesetzt. Er hofft, dass der Fehlbetrag wettgemacht werden kann.

Das Budget 2020 ist ebenfalls als Tischaufgabe abgedruckt. (Siehe Anhang 8) Von den Delegierten wird das Wort nicht verlangt. Das Budget 2020 wird einstimmig angenommen.

Jörg Burkhalter ruft in Erinnerung, dass ab 2017 der neue Beitrag des EJV gilt und wir an der DV 2016 darüber abgestimmt haben.

Somit muss ab 2017 der Unterverband dem EJV diesen Beitrag pro Kopf von Fr. 15.00 abgeben. Darin enthalten sind alle Ausgaben für den EJV, inklusive die SUIISA-Abgaben. Der Vorschlag des Vorstandes, wie er auch in der Einladungsbroschüre abgedruckt ist, sieht wie folgt aus:

Alle Einzelmitglieder: unverändert	Fr. 45.00
Doppelmitglieder: unverändert (Jodeln, Alphorn, Fahnschwinger, Dirigenten etc.)	Fr. 70.00

Gruppenbeiträge:	
pro Gruppe Pauschal-Beitrag von	Fr. 150.00
pro Gruppenmitglied	Fr. 20.00

Dabei ist zu erwähnen, dass für Einzelmitglieder, welche den Beitrag von Fr. 45.00 begleichen und gleichzeitig in einer Gruppe Mitglied sind, der Beitrag nicht zweimal verrechnet wird. Die Gruppe erhält für dieses Mitglied keine Rechnung für den Gruppen-pro-Kopf Beitrag von Fr. 20.00.

Gruppenmitglieder, welche z.B. in zwei Gruppen als Mitglied eingetragen sind, werden in beiden Gruppen mit dem Mitgliederbeitrag verrechnet. Beide Gruppen zahlen Fr. 20.00 für dieses Mitglied.

Es wird keine Diskussion gewünscht und die Beiträge werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

#### **Grusswort von Hanspeter Rufer, Präsident des NOS-Schwingerverbandes**

Der NOS Schwingerverband hat seine eigene DV an diesem Wochenende, sodass sich Hanspeter Rufer für unsere DV entschuldigen musste.

#### **Traktandum 7: Wahlen**

In diesem Jahr steht die Wiederwahl des ganzen NOSJV-Vorstandes auf der Traktandenliste.

Statutengemäss werden alle drei Jahre der Präsident und die Vorstandsmitglieder wieder gewählt. In diesem Jahr ist wieder ein Wahljahr, wodurch alle Mitglieder bestätigt werden müssen.

Jörg Burkhalter freut es natürlich, dass sich alle Kolleginnen und Kollegen für die Wiederwahl zur Verfügung gestellt haben.

Jörg stellt sich mit Sicherheit zum letzten Mal zur Verfügung. Wenn es Veränderungen geben soll, wird rechtzeitig orientiert.

Petra Tomanek lässt sich nochmals wählen, hat jedoch bereits den Rücktritt auf die DV 2021 angekündigt. Für sie suchen wir eine Nachfolgerin bzw. Nachfolger für die Sparte Jodeln und Ausbildung.

### **Traktandum 7a / Präsident**

Jörg Burkhalter wird ohne Gegenstimmen für die nächsten drei Jahre wieder gewählt.

### **Traktandum 7b / Vorstand**

Die restlichen Vorstandsmitglieder werden in globo wiedergewählt. Die da sind:

Joe Nauer	Vize-Präsident und Mutationsführer
Urs Lüthi	Kassier
Yvonne Marty	Sekretariat
Peter F. Hänni	Protokollführer
Renate Jeker-Stadler	Marketing
Petra Tomanek	Sparte Jodeln bis 2021
Urs Holdener	Sparte Alphorn
Franz Arnold	Sparte Fahnschwinger
Claudia Mora	Verantw. Kinderchöre
Ivo Bernhardsgrütter	Verbandsberichterstatter

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig im Amt bestätigt.

### **Traktandum 7c / Bestätigung der Jurymitglieder für den Einsatz am Jodlerfest Basel**

Unsere Jurorinnen und Juroren für das Eidg. Jodlerfest, bzw. zum Wahlvorschlag zu Handen der DV des EJV am 11. März, werden die in der Broschüre aufgeführten Jurymitglieder vorgeschlagen.

#### **Jurymitglieder Jodeln**

Allemann	Timo	Buchs
Ammann	Matthias	Oberhelfenschwil
Brunner-Messerli	Regula	Grüningen
Gerber	Heidy	Bettwiesen
Haas	Philipp	Appenzell
Hersche	Hansueli	Ebnat-Kappel
Jud	Michael	Mosnang
Meier-Bösch	Heidi	Herisau
Rüegge	Guido	Tägerwil
Spring	Gabriela	Ottoberg
Weber-Widmer	Karin	Lenzburg

#### **Jurymitglieder Alphornblasen**

##### **Obmann Alphorn- und Büchelblasen**

Bihr	Karin	Bäretswil
Frank	Felix	Klosters
Ghirlanda	Urs	Oberuzwil
Gort	Rainer	Vättis

Hänni	Peter F.	Cham
Heim-Lüthi	Annette	Wilen (Gottshaus)
Kellenberger	Cornelia	Heiden
Kellenberger	Martin	Grub
Kubli	Manuela	Menzingen
Mitchell	Mike	Sternenberg
Recht	Andi	Davos Dorf
Sonderegger Friemel	Andrea	Horgen
Wyss	Ruedi	Ennetbühl

### **Jurymitglieder Fahenschwingen**

Arnold	Franz	Waldkirch
Blöchliger	Werner	Rüeterswil
Rüdisühli	Thomas	Rufi

Die Jurymitglieder werden einstimmig gewählt und den Delegiertenversammlungen der Unterverbände gemeldet.

### **Traktandum 8: Nordostschweizerisches Jodlerfest 2019, Winterthur-Wülflingen**

#### **Traktandum 8a / Orientierung OK**

Jörg Burkhalter bestätigt, dass es ihm eine grosse Freude gemacht hat, mit dem OK von Wülflingen zusammen zu arbeiten.

#### **Josef Lisibach OK-Präsident des Jodlerfestes 2019 Winterthur Wülflingen**

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Sehr geehrte Jodlerinnen und Jodler

Gerne berichte ich Ihnen, wie unser Jodlerfest, das NOSJF 2019 in Wülflingen verlaufen ist.

Der Ablauf ist so, dass ich gleich eine Fotopräsentation starte und diese laufen lasse. Geniessen Sie die Bilder und lassen Sie sich dabei nicht durch meine Worte stören.

In den vergangenen vier Jahren, also seit meinem ersten Auftritt an der Delegiertenversammlung 2016, hier bei Ihnen, ist viel Zeit vergangen. In diesen vier Jahren hat sich das OK Winti-Jodelt mit ausserordentlich viel Engagement, Motivation, Eifer und Freude für die Traditionen in unserem Land eingesetzt. Bitte vergessen Sie nicht, dass die Hälfte des OK's nicht vom Fach ist. Das heisst, kein Jodler, Fahenschwinger oder Alphornbläser ist. Trotzdem hat sich das 14-köpfige OK mit weit über 10'000 Stunden Arbeit für das Jodeln, das Alphornblasen und das Fahenschwingen eingesetzt. 10'000 Stunden entsprechen knapp 60 Wochen. Wohlverstanden, die OK Mitglieder haben in dieser Zeit nicht Ferien gehabt, sondern in ihren Berufen gearbeitet. Diese Zeit wurde ehrenamtlich geleistet, von Leuten die zuvor kaum einen Bezug zum Jodeln, Alphornblasen und Fahenschwingen hatten. In diesem Zusammenhang hatte ich schon Mühe, wenn ich von irgendwelchen Jurys Rechnungen für Verpflegung oder sonst was bekommen habe. Aber lassen wir das.

Ich bin der Meinung, dass meine OK Kolleginnen und Kollegen ein wunderbares und sehr schönes NOSJF 2019 organisiert, aufgebaut und durchgeführt haben. Ich hoffe, es bleibt Ihnen allen in bester Erinnerung.

Dass es ein wunderschönes Jodlerfest war, wird durch die vielen Dutzend Rückmeldungen, die wir auf den verschiedensten Kanälen erhalten haben, mehr als bestätigt.

Alle, ausnahmslos alle Rückmeldungen „sind des Lobes voll“. Vor allem das wirklich schön geschmückte und dekorierte Jodlerdorf hat allen gefallen. Die Jodlerbrücke wurde als toll, einmalig und natürlich äusserst praktisch beschrieben. Gelobt wurden die kunstvollen Wegweiser, die in ganz Wülflingen und im Jodlerdorf platziert und mit wunderbarem Blumenschmuck versehen wa-

ren. Auch viele haben die Brunnen in Wülflingen gelobt. Die Bäuerinnen von Wülflingen haben alle Brunnen mit verschiedensten Motiven und vielen Blumen geschmückt. Und vieles mehr, viele weitere Details wurden gelobt und gerühmt. Wir haben uns über diese Meldungen sehr gefreut.

Leider muss ich sagen, dass der liebe Gott wohl eher kein Jodler ist, aber ich glaube, er wurde zu einem. Denn das Wetterglück wurde uns zu Beginn des Festes versagt. Es regnete und es regnete zum Teil sehr stark. Am Sonntag machte es sich bemerkbar, dass der liebe Gott zum Jodler geworden ist, denn das Wetter hat umgeschlagen, Es wurde schön und die Sonne schien. Es wurde sogar schon fast wieder zu heiss, es wurde geschwitzt wie wild. Aber der Festumzug war trotzdem der absolute Hammer. Schönste Sujets, tolle Gruppen, die Fahenschwinger und Alphornbläser wurden bejubelt. Sie sehen es auf den Fotos hinter mir. Die Strecke war gesäumt von vielen, wirklich vielen Leuten. Sie klatschten und waren begeistert.

Auch ein Wort zu den Finanzen.

Wie erwähnt, hat das Wetter sicher nicht für zusätzliche Einnahmen gesorgt. Wir haben auch noch ausstehende Zahlungen von einigen Festwirtschaften. Die Jodlerbrücke haben wir erst vor kurzem verkauft und am 8. Januar abgebrochen. Sie haben es vielleicht mitbekommen.

Insgesamt wird es so sein, dass wir herauskommen, wie man so schön sagt.

Die Mitglieder des JC Wülflingen haben alle sehr viel für das Fest gearbeitet und daneben natürlich für ihren Auftritt am NOSJF 2019 geprobt. Das Tüpfchen auf dem i war natürlich, dass der Auftritt des Jodelclubs Wülflingen mit der fantastischen Note 1 bewertet wurde. Umso schöner ist diese tolle Klassierung mit der Note 1.

Abschliessend möchte ich danken. Zuerst dem Vizepräsidenten Mathias Werren, er ist der Erfinder und hat sehr, sehr viel für dieses Jodlerfest gearbeitet und gegeben. Das wäre ein tosender Applaus wert. Vielen Dank

Danken möchte ich aber dem gesamten OK für die geleistete Arbeit und die vielen Stunden. Es war eine Freude, mit euch arbeiten zu dürfen.

Der Dank geht aber auch an Peter Boppart und seine OK Mitglieder vom NOSJF 2016 in Gossau. Sie haben uns alle Fragen beantwortet und uns nützliche Hinweise gegeben. Vielen Dank.

Ein grosser Dank dem Zivilschutz des Kantons Zürich und den vielen Helferinnen und Helfer, ohne sie wäre es nicht gegangen.

Ein Dank auch an alle Besucher. Diejenigen, die nicht gekommen sind, haben etwas verpasst.

Abschliessend wünsche ich Philipp Haas und seinem OK für das Jodlerfest 2022 in Appenzell viel Erfolg und gutes Gelingen. Wir freuen uns auf Euer Fest und kommen sehr gerne.

Ihnen allen alles Gute. Danke für die Aufmerksamkeit!

Jörg Burkhalter dankt Josef Lisibach für die informative Vorstellung. Er dankt dem OK ganz herzlich für die tolle Bütz, welche sie für uns machen.

### **Traktandum 9: Delegiertenversammlung 2021**

9 a) VE und DV 2021, Samstag 16.1.2021

Es gibt einen Bewerber. Jörg Burkhalter kann ihn aber noch nicht verkünden, da noch nicht alle Zusagen vorhanden sind. Er ist jedoch zuversichtlich, dass es klappen wird. Er bittet die Versammlung um das notwendige Vertrauen.

9 b) Bestimmung der Gesamtchorlieder

Delegiertenversammlung:  
Steimannli-Jutz - Andre von Moos

Am Jodlertisch - Fred Kaufmann

Veteranen-Ehrung:  
Es treichelet heizue - Alfons Gugler  
De Bärwald - Fred Kaufmann

Die Vorschläge werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

### **Traktandum 10: Anträge**

In der vorgesehenen Frist sind keine Anträge eingetroffen.

### **Traktandum 11: Verschiedenes**

#### **106. Eidg. DV des EJV, Samstag, den 14. März 2020, in Münsingen BE**

Gerne lädt der Präsident alle wieder ein, an der 106. DV EJV am Samstag, den 14. März 2020, in Münsingen BE teilzunehmen. Es würde ihn mit grossem Stolz erfüllen, an der nächsten DV wieder eine grosse Anzahl von Delegierten, um sich vereinen zu können.

#### **SUISA-Tool**

Wie in der Jodlerzeitung und auf der Homepage mitgeteilt wurde, kann die Erfassung der gesungenen Lieder und Alphornmelodien für die SUISA nur noch über das Online-Tool auf der Seite [www.ifv-ejv.ch](http://www.ifv-ejv.ch) erfasst werden.

Diese Erfassung sollte eigentlich bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Der Präsident bittet alle, dies nächste Woche zu erledigen und so der Pflicht nach zu kommen.

Es kostet den Verband nicht mehr, denn es wird mit der SUISA mit einer Pauschale abgerechnet.

#### **Grusswort von Karin Niederberger, Präsidentin des EJV**

Geschätzter Präsident, geschätzte Daniela, geschätzter Vorstand des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes, lieber Hektor, geschätztes OK des Eidgenössischen Jodlerfests in Basel.

Liebe Kameradinnen und Kameraden  
Bun di und Grüazi mitanand!

Sehr gern und mit grossem Dank möchte ich Euch im Namen des EJV die besten Grüsse zur 88. DV des NOSJV überbringen.

Ein weiteres, sehr wichtiges Verbandsjahr dürfen wir dieses Jahr mit einander gestalten.

So möchte ich Euch an dieser Stelle zuerst über ein paar Neuigkeiten zu unserem Verbandsorgan «lebendig.» präsentieren.

- Der EJV hat, laut Statuten, über ein Verbandsorgan zu kommunizieren.
- ALLE Mitglieder sollen direkt und zu einem günstigen Preis erreicht werden.
- Die DV 2019 hat mit einer 2/3-Mehrheit dem neuen Verbandsorgan «lebendig.» zugestimmt.
- Rund 80% haben für das Verbandsorgan eingezahlt.
- Die 7 Ausgaben konnten aus den Einnahmen bezahlt werden.
- Das Erinnerungsschreiben kostete CHF 18'000.00. Auch diese Kosten sind gedeckt und belasten den EJV und die UV nicht.

Der ZV hat beschlossen, dass vorerst keine Sanktionen für «Nichtzahler» ausgesprochen werden. Die Gründe:

- Es entspricht nicht der Kultur des EJV.



- Solidarität ist ein wichtiger Pfeiler des Zusammenhalts in unserem Verband. Sanktionen würden den Verband spalten.
- Im 2020 werden weitere 11 Nummern des «lebendig.» produziert.
- Mit der ersten Nummer wird die Rechnung, CHF 20.00, für das 2020 verschickt, neu in einem Couvert und nicht in einem Plastikeinschluss, denn dieser gab viele negative Reaktionen.
- Der ZV wird das «lebendig.» an der DV 2021 erneut traktandieren und inkl. Statutenänderung zur Abstimmung bringen.
- Bei einem erneuten JA wird «lebendig.» weitergeführt, bei einem NEIN, wird «lebendig.» eingestellt.
- Bei einem JA bringt der ZV gleichzeitig die entsprechenden Sanktionen zur Abstimmung.
- Der ZV geht davon aus, dass die «demokratische» **SOLIDARITÄT** im EJV nach wie vor einen hohen Stellenwert hat, und dass die Mitglieder den DV-Entscheid von 2019 entsprechend mittragen.

Wir wissen alle: Vom 26. – 28. Juni findet wieder das Eidgenössische Jodlerfest statt. Die Anmeldungen trudeln jeden Tag beim OK ein und wir hoffen, dass sich möglichst viele für das tolle Fest anmelden werden. Wir werden es später noch ausführlich vernehmen: Das OK von Basel ist schon lange am Arbeiten und sie freuen sich auf uns Aktive! Gibt es Schöneres als 2-3 Tage eines des schönsten echten Schweizer Brauchtums zu pflegen? Drei Tage und zwei Nächte zusammen zu jutzen, zu festen und die Kameradschaft zu geniessen?

Sehr geschätzte Kameradinnen und Kameraden, da sind wir uns alle einig, es gibt fast nichts Schöneres. Im Namen des EJV freue ich mich schon heute, wenn ich dann endlich sagen darf: „Willkommen am 31. Jodlerfest in Basel!“

Geschätzter Herr Regierungsrat, wenn Sie wieder einmal einen Ausflug planen, warum nicht nach Basel? Das ist auch etwas. Das Jodlerfest kann man fast nicht erklären. Das muss man eben auch erleben! Schauen Sie dann, wie Ihre Kameradinnen und Kameraden wieder strahlend zurück in die Ostschweiz reisen.

Dann habe ich noch etwas Herr Regierungsrat: Der einzige, der bei uns raucht, ist der Präsident, die anderen schnupfen nur!

Dass es uns in der Schweiz so gut geht, dafür braucht es viel Zusammenhalt, Toleranz, Idealismus und gegenseitigen Respekt! So wie bei uns im Verband. Und auf etwas bin ich ganz besonders stolz: Dass wir ein Verband sind, wo genau diese echten, uralten Werte gemeinsam mit hunderten Aktiven und Tausenden Besucherinnen und Besucher an diesen drei Tagen pflegen, in Frieden und ohne den Steuerzahler zum Schluss noch durch Randalismus zu belasten.

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden, das ist einfach noch echte uralte Art und Weise. Wir tragen diese Werte in unseren Herzen und leben viele gesellschaftliche Werte zum Wohl von allen vor.

Da habe ich noch einen grossen Wunsch an Euch alle: Dass wir am Festakt viele Aktive dem OK, den Helferinnen und Helfer und auch den Sponsoren die Ehre erweisen und die grosse Tribüne füllen, um ihnen auch für die sehr grosse Arbeit Danke zu sagen.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, Jörg für seine vorbildliche und loyale Arbeit im ZV zu danken. Er hat einen grossen Applaus verdient.

Selbstverständlich danke ich auch im Namen des EJV dem Vorstand für die Zusammenarbeit und habe dieses Jahr einen kleinen Stein mitgebracht mit einem kleinen Auftrag: Ihn Eurer Partnerin, Eurem Partner weiterzugeben, mit einem Eidgenössischen Jodlerküsschen, verbunden mit dem besten Dank für die Unterstützung Jahr ein Jahr aus!

Ich danke auch Euch für Eure Unterstützung!!!

Sehr gerne und mit grossem Dank möchte ich Euch im Namen des EJV die besten Grüsse zur 88. DV vom NOSJV überbringen!

Im Namen des Eidg. Jodlerverbandes wünsche ich Euch alles Gute.

Dem NOSJV danke ich für die Einladung!

- Wir vom Vorstand würden uns sehr freuen, Euch am 14. März an der Eidg. DV willkommen zu heissen! Es wird spannend mit spannenden Gästen!
- Danke für Eure Aufmerksamkeit!
- Tragt Sorge zur Schweiz!
- Tragt Sorge zu einander!
- Und vor allem: Bleibt gesund!

Sensa Vaseiir und  
uf wiederluaga mitanand!

### **Nachtrag zu «lebendig.»**

Jörg Burkhalter weist darauf hin, dass Klubs eine Sammelbestellungs-Rechnung für das «lebendig.» beantragen können. Dies muss aber schnellstens bis am nächsten Montag erfolgen.

Was ist dafür zu tun?

Der Klub meldet sich beim Abodienst von «somedia» (abo@ «somedia».ch) mit den Stammdaten des Klubs und der zukünftigen Rechnungsadresse. Die Lieferung geht in der Folge nach wie vor direkt zum Mitglied, die Rechnungsstellung erfolgt aber neu über den Klub. Entsprechende Mutationen muss dann der Klub jeweils bei «somedia» melden. Achtung: Diese Änderung muss unverzüglich bei «somedia» eingetroffen sein.

## **Informationen aus der Fachkommission Jodeln / online Umfrage**

### **Dauerthema «Jurierung»**

An den Jodlerfesten steht die Jurierung oft im Fokus der Teilnehmenden. Obwohl alle drei Fachabteilungen im EJV immer wieder Verbesserungen bei der Jurierung vorgenommen haben, ist die Unzufriedenheit nach einem Fest sowohl auf Seiten der Aktiven wie auch auf Seiten der Juroren unüberhörbar.

Bevor eine Arbeitsgruppe des EJV die aktuelle Jurierung grundlegend hinterfragt und unter Umständen neu definiert, möchte die Fachkommission eine breit angelegte Umfrage zur Befindlichkeit machen.

Die drei zu beantwortenden Fragen lauten:

1. Möchte ich, dass alles so bleibt wie es ist?
2. Möchte ich bei der Anmeldung folgende Möglichkeiten zur Auswahl haben?
  - Klassierung (1-4)
  - Prädikat (sehr gut, gut, befriedigend, unbefriedigend)
  - Punktzahl
  - schriftlicher Jurybericht
  - Mitmachen ohne Bewertung
3. Möchte ich eine komplett neue Vortragsbewertung?

## **Eidg. Jodlerfest 2020 in Basel**

## **Das Motto: «Stadt und Land mitenand»**

Daniel Buser, Mitglied des OK und Geschäftsstelle des 31. Eidg. Jodlerfestes, stellt uns den Anlass eingehend vor.

Herzlich Willkommen in Basel.

Ich habe das Gefühl, erst gerade bei Euch gewesen zu sein. In Gossau habe ich von Bergen in der Stadt Basel erzählt, von einem Trämli beziehungsweise vielen Trämlis. Unterdessen ist viel Wasser Rhein abwärts geflossen. Und jetzt kann ich Ihnen sagen, was ich damals angekündigt habe, auch so kommen wird.

Vorab das Wichtigste:

Wir sind in Basel in der glücklichen Lage, dass wir für den Jodelgesang Kirchen und Konzertsäle mit gegen 600 Sitzplätzen als Vortragslokale anbieten können.

Für die Alphornbläser können wir Schulhausinnenhöfe mitten in der Stadt anbieten.

Die Fahenschwinger können wir mitten in der Stadt beim Barfüsserplatz in der Barfüsserkirche auftreten lassen. Etwas ganz Spezielles, da die Höhe der zentral gelegenen Kirche genügend Platz dafür bietet.

Wir waren auch als Trägerverein in Wülflingen gewesen. Ein tolles Fest! Der grosse Platz mit den grünen Wiesen, einfach toll. Wir haben in Basel ganz andere Voraussetzungen. Wir machen das Fest mitten in der Stadt. Wir sind beim Barfüsserplatz, beim Marktplatz. Dort findet der Festakt statt, den Karin vorhin eindrücklich beworben hat. Wir werden dort eine Tribüne mit 3000 Sitzplätzen aufstellen, mit dem Rathaus im Hintergrund. Das Jodlerdorf wird in den kleinen Gassen der Altstadt eingerichtet. Alles ein bisschen am Hang, da läuft das Wasser schön ab, aber es regnet ja gar nicht! Auch speziell ist die Route des Festumzugs, die durch die Stadt an den alten Häuserreihen vorbei ziehen wird. Wenn jemand aus der Ostschweiz teilnehmen möchte, kann er sich immer noch anmelden. Auf der Webseite gibt es ein entsprechendes Formular.

### **Anmeldung für Aktive wird verlängert bis 31. Januar 2020**

- Anmeldungen über das bekannte IFV-EJV-Portal
- Unterkünfte in Hotels unbedingt via Basel Tourismus buchen. (Sonderkontingente bis ca. Mitte Februar)
- Massnlager wird es geben. Bitte Voranmeldung an Geschäftsstelle
- Festkartenpreise unverändert gegenüber Brig!
  - inbegriffen Bahnfahrt SBB vom Wohnort bis nach Basel und retour
  - inbegriffen ÖV in Basel

Bitte schaut regelmässig auf unsere Webseite. Dort stehen alle wichtigen Informationen. Vergesst nicht, den Newsletter zu abonnieren.

Wie Karin es schon erwähnte, Sponsoren sind sehr wichtig. Wir sind in Basel gut unterwegs, aber es ist kein Selbstläufer mehr. Es ist wirklich eine Knochenarbeit, um an Geld zu kommen.

Wir hoffen, dass alle in diesem Saal nach Basel kommen werden. In 153 Tagen ist es soweit.

Wir freuen uns, Sie wiederzusehen.

### **Fragen aus der Versammlung, Wortmeldungen**

#### **Fredy Schneggenburger, Schaffhausen**

Wir haben gehört, dass Fr. 18'000.- für Mahnungen ausgegeben wurden. Wir haben ein ehemaliges Aktivmitglied, das vor 20 Jahre ausgetreten ist und jetzt die Zeitschrift erhält. Er hat sich

aufgeregt und Fredy ging der Sache bei «somedia» nach. Die Adresse hat die Firma vom EJV erhalten. Wenn das so ist, dass ehemalige Mitglieder, die mit dem Verband nichts mehr zu tun haben, die Zeitschrift erhalten, wundert es ihn nicht, dass man so viele Mahnungen verschicken muss.

Jörg Burkhalter erklärt: Wir mussten die Datenbank bereinigen, da von unseren Vorgängern die Angaben nicht korrigiert wurden und so Ehemalige weiter mitgelaufen sind. Veteranen und Ehrenveteranen bleiben Mitglied des Verbandes. Das steht so in den Statuten. Sie sind wohl Beitragsbefreit, aber die Mitgliedschaft mit allen Pflichten ist lebenslang. Sollte das nicht gewünscht sein, sind wir froh, wenn uns das mitgeteilt wird. So können wir die Rechnung stornieren und die Datenbank bereinigen.

Für Änderungen in der Datenbank ist jeweils der Unterverband zuständig. Bei uns ist dies Joe Nauer als Mutationsverantwortlicher.

### **Toni Ackermann, Münchwilen**

Warum ist die Anmeldefrist für Basel nur ein Monat?

Jörg Burkhalter erklärt, dass das OK Basel in Absprache mit dem EJV diese Fristen festgelegt hat. Man hat vielleicht den Eindruck, es gehe noch lange, aber so ist es nicht. Es gibt enorm viel Arbeit, bis alles aufgegleist ist. Insbesondere bei einem Eidgenössischen, mit so vielen Teilnehmenden, braucht es einfach diese Zeit. Sollten nach der Anmeldung noch Änderungen eintreten, haben Sie noch bis Mitte Februar Zeit, sie anzubringen. Aber wir sind enorm froh, wenn Ihr die Fristen einhaltet.

### **Roger Pfammatter, Chelleländer Jodelhörli, Bauma**

Er wünscht sich einen Veranstaltungskalender für unsere Klubs im «lebendig.»

Der Präsident erläutert: Das haben wir im Zentralvorstand aufgenommen. Noch können wir nicht sagen, bis wann wir das Projekt realisieren können. Schön wäre es, wenn dies auch auf der Homepage realisiert werden könnte. Noch hat kein Unterverband dieses Angebot zur Verfügung. Wir streben eine Lösung über alle Unterverbände an. Das ist eine persönliche Pendeuz in der Arbeitsgruppe IT, die er leiten darf.

### **Margrit ???**

Zuerst möchte sie ein grosses Lob für diese Jodlerzeitung «lebendig.» aussprechen. Ich finde es toll, dass wir sie einmal pro Monat bekommen. Ich finde es toll, dass es an jedes Mitglied versendet wird. Eine Frage hat sie, wenn in einer Familie im gleichen Haushalt drei Personen leben, ob es da notwendig sei, dass drei Exemplare im Briefkasten landen und ob man auch drei Abos bezahlen muss.

Jörg Burkhalter bedankt sich für das Kompliment. Er erklärt: Eine Notiz an Joe Nauer genügt, dann wird nur ein Exemplar zugestellt. Jedoch muss jedes Mitglied den Abo-Betrag begleichen.

Margrit schildert noch, was für ein enormer Aufwand es bedeutet, die Adressdatenbank aktuell zu halten. Wer das ehrenamtlich macht: Hut ab!!! Der grosse Applaus hat Joe Nauer verdient.

### **Ueli Walther, Zürich**

Er hat es direkt «somedia» gemeldet. Und es hat geklappt.

Jörg: Mutationen sind nur via Joe nachhaltig.

## **Traktandum 13: Ehrungen**

## **a) Freimitglied**

Pia Löpfe

Laudatio Petra Tomanek

Liebe Pia

Im Jahr 1998 hast Du bei der Kurschefin Regula Bieri Deine erste Jodlerkurs-Klasse übernommen und während vier Jahren Dein Wissen und Deine Erfahrung im Jodeln den Kursteilnehmenden weitergegeben.

Nach einem mehrjährigen Unterbruch bist Du wieder zum Kader zurückgekehrt. Mit viel Einsatz und Freude hast Du den Jodlerinnen und Jodlern beigebracht, wie man mit der richtigen Technik unser schönes Jodlerbrauchtum erlernt und verbessert. Wenn Du dich einmal wegen einem triftigen Grund für einen Jodlerkurs, eine Sitzung oder Weiterbildung entschuldigen musstest, hast Du das nur ungern gemacht und sehr bedauert.

Neben den NOSJV-Kursen hast Du auch privat Jodlerinnen und Jodler unterrichtet und bist auch nach wie vor als Dirigentin im Einsatz. Wir haben bei Dir immer gemerkt, dass Dir Jodeln eine Herzensangelegenheit ist. Es hat Dir über schwierige Zeiten hinweg geholfen und Dich in schönen Zeiten begleitet.

Du bist in diesen 15 Jahren eine wertvolle und geschätzte Kursleiterin und Kollegin gewesen. Überall, egal ob bei Deinen Kursteilnehmern oder den Kursleitern, bist Du beliebt gewesen und wir lassen Dich nun ungern ziehen.

Ich möchte Dir, liebe Pia, im Namen des NOSJV-Vorstandes und des Kurskaders ganz herzlich danken für die 15 Jahre vollen Einsatz als Jodlerkursleiterin und schlagen der Versammlung vor, Dich als Freimitglied des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes zu ernennen.

Wenn Ihr, liebe Stimmberechtigte dem Vorschlag zustimmen möchtet, bitte ich Euch, das mit der Stimmkarte und einem kräftigen Applaus kund zu tun.

Pia, ich gratuliere Dir ganz herzlich zu dieser Ehre.

Pia Löpfe wird einstimmig und mit grossem Applaus zum Freimitglied ernannt.

Vortrag durch JK Goldach Leitung Pia / Ernst Rötliberger  
Lied „Wenn d’Glogge lüüte“ von Marie Therese von Gunten

## **b) Ehrenmitglied**

Urs Zimmermann

Laudatio Jörg Burkhalter

Nun hat der gebürtige Toggenburger Urs Zimmermann Platz genommen. In der Chronik konnte ich lesen, dass Du im Alter von 3 Tagen schon mit einem Jodellied im Spital durch das Doppelquartett Oberrieden ZH, bei denen Dein Vater gesungen hat, auf der Welt begrüsst worden bist.

Während seiner Schulzeit in Oberrieden erlernte Urs während 8 Jahren das Klavierspiel. Bereits mit 13 Jahren trat er dem Jodelklub bei und genoss bei Ruth Hess den ersten Jodelunterricht.

Bereits mit 20 Jahren besuchte er den 1. Dirigentenkurs und fast zur gleichen Zeit übernahm er auch den ersten Jodelklub.

Seine Stationen als Dirigent waren:

- 3 Jahre den Jodelklub Alphüttli Zürich

- 10 Jahre das Jodeldoppelquartett Horgen ZH und den Jodlerklub Schwyzerhüsli Dübendorf ZH
- 7 Jahre Jodelklub Heimelig Goldingen
- kurze Jahre den Jodelklub Heimat Hinwil, sowie den JK Scheidegg Wald ZH
- seit 2012 leitet er den Jodelklub Bergruess St. Gallen-Kappel.

Mit 22 Jahren komponierte er sein erstes Jodellied. Im Jahr 1993 wurde er auch Jodellehrer beim NOSJV.

Trotz seinem Wohnort am Zürichsee, wo er auch Privatstunden erteilt, ist er seinem Heimatort, dem Toggenburg, treu geblieben.

Nicht nur als Dirigent und Kursleiter war er aktiv, sondern hat als Komponist bisher ca. 30 Kompositionen für Chor, Duett und auch Naturjodel geschrieben.

Im Jahre 2013 absolvierte er zudem die Ausbildung als Kursleiter für den Notenlesekurs und hat im folgenden Jahr den Kurs seither selbständig für unseren Verband. durchgeführt.

Sein Motto beim Singen und Jodeln: Hirn – Herz – Humor – wie seine Email-Adresse lautet.

Lieber Urs, wir danken Dir ganz herzlich für die unzähligen Stunden, die Du für unser Brauchtum aufgeopfert und eingesetzt hast.

So freue ich mich ganz besonders im Namen des NOSJV, Dich lieber Urs zur Wahl als Ehrenmitglied vorschlagen zu dürfen.

Urs Zimmermann wird einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

### **c) Freimitglied**

Ehrung Andreas Büeler, Fahnenschwingen

Laudatio durch Werni Blöchliger, Fahnenschwinger-Vereinigung Linthgebiet

Geschätzter Res, liebe Brauchtumskolleginnen und Kollegen

Res, Du heisst eigentlich Andreas Büeler, aber Du hast es lieber, wenn wir Dir einfach Res sagen.

Wir haben uns in der Schule kennengelernt und uns dann ohne Absprache 1995 am Fahnenschwinger-Anfängerkurs in Goldigen wieder getroffen. Bis heute ist Fahnenschwingen unser gemeinsames Hobby geblieben.

Bereits 1999 hast Du Dich zum Kursleiter und Juror bei Theo Albiser ausgebildet. So wie ich gehört habe, sei dies eine strenge Ausbildung gewesen.

Aus Dir gab es einen guten, speditiven, linientreuer und sehr korrekter Juror. Res, Du hast Deine Jurorentätigkeit immer sehr gewissenhaft und pflichtbewusst ausgeführt. Auch an den Eidgenössischen Kursen hast Du Dich nicht versteckt, sondern konntest Deine Ansicht jeweils mit Überzeugung mitteilen. Zudem hast Du jeweils gewusst, was einmal abgemacht wurde, obwohl die schriftliche Form gefehlt hat.

In den 20 Jahren warst Du insgesamt an 7 NOSJV Jodlerfesten als Juror tätig. Von Herisau 2001, Bülach 2004, St. Moritz 2007, Schaffhausen 2010, Wattwil 2013, Gossau 2016 bis Wülflingen 2019.

Auch am Eidgenössischen Jodlerfest in Aarau hast Du als Juror gewirkt. Dort hast Du sogar als Obmann Deiner Jury geamtet, obwohl das vorher noch gar nie an einem Fest der Fall war.

Als Gastjuror an den Jodlerfesten in der Innerschweiz und Westschweiz, hast Du uns Ostschweizer jeweils sehr gut vertreten. Es war dies: Rechthalten 2012, Saas Fee 2015 und Schüpfheim 2018. Natürlich haben sie Dich auch dort sehr geschätzt und Du hast manchen Kollegen von den anderen Verbänden gefunden.

Viele Einsätze als Juror an etlichen Wanderpreisen und dreimaliger Juror am EJV Wanderpreis, sowie als Kursleiter beim NOSJV, hast Du in all diesen Jahren wahrgenommen.

Ja Res, wegen Dir bin ich in all diesen Jahren manchmal nervös geworden, wenn ich vor Dir auf dem Vortragsteppich oder wie es einmal Lieberherr Hans gesagt hat, auf dem «Süchenteppich» gestanden bin.

Du warst nicht nur ein guter Juror und Kursleiter. Nein, Du warst auch ein super Kollege, hast gerne glatte, gemütliche Stunden genossen. Ich denke da zum Beispiel an St. Moritz.

Sogar Weiterbildung im Kaffi Luz zubereiten hast Du gegeben, sodass wir, die erst einen Tag später an das Fest gekommen sind, auch davon profitieren konnten.

Deine Ansicht ist: Wer nicht mehr vor der Jury steht, soll diese Arbeit auch nicht mehr ausführen. Du weisst aber, dass man sich auch als Ex-Juror weiterhin darf bewerten lassen. Darum hoffe ich, dass Du in Zukunft auch noch wegen mir ein paar Mal nervös wirst und wir noch an vielen Jodlerfesten und Wanderpreisen viele gemütliche Stunden geniessen können.

Für die Zukunft wünsche ich Dir einfach alles Gute.

Andreas Büeler wird einstimmig und mit grossem Applaus zum Freimitglied ernannt.

Zu Ehren von Andreas Büeler hören wir das Büchelchörli Sternefüfi mit der Melodie «Chächi Senne» von Hermann Studer, umrahmt von der Fahenschwinger-Vereinigung Linthgebiet.

#### **d) Holderegger-Legat**

Albert Ruckstuhl

Albert Ruckstuhl trat 1977 beim Jodelklub Männertreu Seen, Winterthur ein und war während 13 Jahren ausserdem im Vorstand tätig. Auch im Vorstand der Jodlervereinigung Winterthur und Umgebung hat sich Albert engagiert und war während 22 Jahren im Vorstand, wovon 15 Jahre als Präsident. Auch als Ok Präsident, sei es für die DV des NOSJV 1989 oder zum 50-Jahr Jubiläum Jodlervereinigung Winterthur und Umgebung, hat sich Albert eingesetzt.

An vielen Jodlerfesten hat sich Albert als Lokalchef, Ansager oder Betreuer des Infostandes jeweils über mehrere Tage eingesetzt. So zum Beispiel an den Eidg. Jodlerfesten in Frauenfeld und Davos wie auch am Jodlerfest in St. Moritz.

Im Vorstand des NOSJV konnte Albert nur 1 Jahr von 2003 bis 2004 mitwirken. Anschliessend liessen gesundheitliche Gründe die Weiterführung nicht mehr zu.

Albert unterstützt unseren Verband seit vielen Jahren tatkräftig mit diversen Einsätzen, Beiträgen ins Goldene Buch oder seit vielen Jahren als treuer Spender von Preisen am NOSJV-Wanderpreis Fahenschwinger.

Der Vorstand und ganz besonders die Fähnler-Gemeinde dankt Albert für seine Arbeit und seinen Einsatz seit mehreren Jahrzehnten und verleiht ihm als Dank das Holderegger-Legat.

Ich denke, dies ist einen kräftigen Applaus wert.

Zu Ehren von Andreas Büeler und Albert Ruckstuhl hören wir die Alphornformation Büchelchörli Sternefüfi mit der Melodie «Chächi Senne» von Hermann Studer und Fahenschwinger aus der Linth-Vereinigung, Thomas Rüdüsühli und Erich Blöchlinger

## Schlusswort des Präsidenten

Liebe Verbandsmitglieder, liebe Gäste

Als erstes möchte ich meiner lieben Frau Daniela ganz herzlich danken, dass sie mich immer unterstützt und die vielen Abwesenheiten, sei es an Sitzungen und Anlässen oder zu Hause am PC, mitträgt und mir immer den Rücken frei hält.

Danke sagen möchte ich auch meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, wie auch dem Fähnrich Viktor Schmid ganz herzlich. Es macht riesig Freude, mit so engagierten, offenen und motivierten Freunden das Verbandsschiff zu leiten. Es war für uns wieder ein intensives und arbeitsreiches Jahr. Vielen Herzlichen Dank für Euer tolles Mitarbeiten.

So bin ich überzeugt, dass wir voll motiviert ins neue Jahr starten und ich wieder auf die hervorragende Arbeit von Euch allen zählen darf.

Einen weiteren Dank möchte ich dem ganzen Kursstab aus allen Sparten, sowie allen Mitgliedern von unserem Jodlerverband und allen Freunden und Gästen aussprechen. Ich möchte Euch allen für das Vertrauen, das Mitdenken und Mitarbeiten danke sagen und freue mich mit Euch allen, das neue Verbandsjahr 2020 in Angriff zu nehmen.

Damit sind wir am Schluss der 88. ordentlichen Delegiertenversammlung angelangt. Ich danke allen Anwesenden für das Erscheinen und ganz speziell dem OK aus Oberbüren, unter der Leitung von Ignaz Niedermann und den Mitgliedern des Jodelclubs Aelpli Niederwil und allen Helferinnen und Helfer für die hervorragende Organisation von unserem Anlass.

Ignaz Niedermann bedankt sich persönlich.

Mit dem Gesamtchorlied «Kamerade» von Mathias Zogg unter der Leitung von Urs Zimmermann, dem neuen Ehrenmitglied, wird die 88. Delegiertenversammlung beendet.

Cham, 18. Januar 2020

Protokollführer:

Peter F. Hänni







## JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN ÜBER DAS VERBANDSJAHR 2019

### Z.H. DER DV 2020 VOM 18. JAN. 2020 IN OBERBÜREN SG

#### 1. Vorwort

Ich bleibe meiner Tradition treu und beginne auch meinen achten Präsidentenbericht wiederum mit einem Zitat

So steht ein Spruch von Hans Christian Andersen am Beginn meines Berichtes

**"Leben ist nicht genug, sagte der Schmetterling.  
Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume gehören auch dazu."**

Auch in meinem achten Jahr als Präsidenten unseres Unterverbandes kann ich, zusammen mit dem ganzen Vorstand auf ein interessantes, arbeitsintensives und vielseitiges Verbandsjahr zurückblicken. Ein Verbandsjahr, in welchem wir viel Sonnenschein und schöne Blumen geniessen konnten.

Die schönste Blume, ja sogar einen ganzen Blumenstrauss durften wir an unserem eigenen Nordostschweizerischen Jodlerfest im Juni dieses Jahres in Winterthur Wülflingen bestaunen und die Freude an unserem Brauchtum auch mit unseren Mitgliedern feiern und geniessen.

In unserem Verband wurde an verschiedenen Anlässen, sei es zum Beispiel an Jodelkurse, Nachwuchs-Weekend, Alphorn-Wettblasen oder Fahnschwinger-Wettkämpfen viele Sonnenschein erlebt und somit konnten wir gemeinsam viele schöne Blumen mit einander erleben.

So komme ich nun zu den einzelnen Themen

#### 2. Verbandveranstaltungen

In der chronologischen Reihenfolge, wie die Anlässe im Jahr aufgereiht waren, möchte ich diese nochmals erwähnen.

Die erste grösste Veranstaltung war die letztjährige Veteranenehrung und Delegierten-Versammlung in Gossau. Meine bereits siebente Versammlung bei mir zu Hause um die Ecke durften wir im Fürstenlandsaal durchführen.

Dank dem grossen Einsatz der Gossauer Vereine als Organisatoren des Anlasses durften wir zu einem schönen Erfolg gedeihen lassen. Wir durften mit einer perfekten Planung und einer hervorragenden Halle ein gelungene DV und anschliessende Veteranenehrung durchführen. Die gestraften Abläufe bei den Ehrungen haben ihres dazu beigetragen, dass wir pünktlich auch zu einem Ende kamen.

Die Abstimmung zu unserer neuen Jodlerzeitung haben bereits an unserer, wie auch an allen übrigen Unterverbands-Delegiertenversammlungen grosse Diskussionen ausgelöst. Die Mitglieder unseres Verbandes haben dann klar Stellung bezogen und mit einem deutlichen Resultat von 72 % - JA-Stimmen sich für eine neue Jodlerzeitung entschieden. So stand der Abstimmung an der Eidg. Delegiertenversammlung nichts im Wege und die Mitglieder stimmten in Escholzmatt deutlich für die neue Jodlerzeitung.

Im März und April fanden in allen Sparten und teilweise in den verschiedenen Verbandsregionen die Weiterbildungs-Kurse statt. Ich danke an dieser Stelle allen Organisatoren und meinen Verbandkolleginnen und Kollegen für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung der Anlässe.

Im Mai fand das 6. Nachwuchs-Lager in Altstätten im St. Galler-Rheintal statt. Mit einer grossen Anzahl Jodel-, Fahnen- und Alphornbegeisterte Kinder aus der Ostschweiz fanden sich im Lagerhaus Eichberg ein und erlebten bis am Sonntag-Nachmittag unvergessliche und lehrreiche Tage. Das Nachwuchs-Lager für dieses Jahr ist schon fast ausgebucht und wird erneut im Eichberg stattfinden.

Wie bereits eingangs dieses Berichtes erwähnt, durften wir im Juni dieses Jahres unser eigenes Nordostschweizerisches Jodlerfest in Winterthur-Wülflingen geniessen.

Das OK hat mit sehr grossem Aufwand ein grandioses Jodlerdorf erstellt und uns ein herrliches Jodlerfest beschert. Die Dekoration im Jodlerdorf, wie auch in Wülflingen muss gelobt und erwähnt werden. Auch die verschiedenen Bauten, sei es die schöne Brücke über die Salomon-Hirzelstrasse oder die verschiedenen Bauten im Areal des Jodlerdorfes waren grandios. Auch das mit Skepsis bestaute Riesenrad war ein absoluter Knüller und begeisterte viele Aktive und Besucher. Leider spielte am Samstag das Wetter nicht so mit, wie wir es uns gewünscht hätten, jedoch war Sonnenschein mit unseren Liedern und Jodeln in allen Zelten und Beizli bis in die Morgenstunden zu hören.

Auch die Anlässe wurden in einem schönen Rahmen durchgeführt, insbesondere der herrliche farbenfrohe Umzug am sonnigen Sonntag.

An dieser Stelle möchte ich einige Dankesworte anbringen.

Als erstes danke ich dem ganzen OK unter der Leitung von Josef Lisibach und Mathias Werren für die tadellose Vorbereitung und Durchführung des Anlasses. Die Zusammenarbeit mit euch allen war stets kameradschaftlich und zielführend.

konnte wir einen sehr weitsichtigen und versierten OK-Präsidenten gewinnen. Seine Führung des OKA und des Gesamten OKs war in allen Belangen tadellos und phantastisch.

Die Zusammenarbeit im OKA war stets kameradschaftlich und zielführend. Ein spezieller Dank gehört sich Mathias Werren welcher während Wochen mit seinem Team und der Unterstützung des Zivilschutzes das herrliche Jodlerdorf gestaltet und gebaut hat.

Ich danke allen ganz herzlich für die tolle und sehr angenehme Zusammenarbeit und für die unzähligen, ehrenamtlichen Stunden für unsere grosse Begeisterung, dem Jodeln, Alphorn- und Büchelblasen und dem Fahnschwingen.

Einen grossen Dank gebührt an dieser Stelle auch allen OK-und Ressort-Mitgliedern, den Trägervereinen und allen Helferinnen und Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz und die unzähligen Stunden für unser Jodlerfest. Ich bin überzeugt, dass alle Beteiligten dieses Jodlerfestes auf eine strenge, jedoch sehr vertrauensvolle und schöne Zusammenarbeit zurückblicken können. Die vielen Komplimente aus allen Bereichen danken uns dafür.

### **vielen herzlichen Dank für euren grossen Einsatz**

Dass es leider nicht so viele Mitwirkende und Festbesucher waren, wie an bisherigen Jodlerfesten, schlägt sich leider dann auch in den Finanzen nieder. Zu diesen werden wir an der heutigen DV Details vom OK-Präsidenten erfahren.

### **3. Verbands Tätigkeiten**

Auch letzten Jahr haben wir im Vorstand an insgesamt 5 Vorstandssitzungen die Geschäfte bearbeitet und viele interessante Diskussionen miteinander geführt. Viele Themen wie die Spesen-Entschädigungen oder gegen Ende des Verbandsjahres unsere Jodlerzeitung lebendig.. haben uns beschäftigt.

An der September und der November-Sitzung haben wir die anstehenden Themen wie auch die Vorbereitungsarbeiten für die Veteranenehrung und Delegiertenversammlung behandelt.

Ich kann somit in Bezug auf die Verbandsgeschäfte des NOSJV auf ein sehr harmonisches Verbandsjahr – mit **Sonnenschein, Freiheit und einer kleine Blume** – zurückblicken und darf mit Freude festhalten, dass ich diese Freude mit meinen Vorstandsmitgliedern teilen konnte.

So sind wir überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr wieder viel Sonnenschein und einen grossen und schönen Blumenstrauss vor uns haben, worauf wir uns freuen können.

#### 4. Jubiläen und spezielle Konzerte und Anlässe

Im vergangenen Jahr durften wir vom Vorstand an 3 Jubiläen oder Konzerten ein Grusswort überbringen. Bei einem Jubiläum mussten wir uns leider entschuldigen, da die Einladung sehr kurzfristig eingetroffen war.

Am Sonntag, 26. Mai feierte das Jodel-Doppelquartett des TV Elgg sein 100-Jahr-Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Kirchenkonzert. Ein sehr gelungener Anlass, an welchem ich die Grussworte des Verbandes überbringen konnte.

Am Samstag, 7. Sept. feierte das Heimatchörli Gotthaus das 50 jährige Verbandsjubiläum und lud gleichzeitig zu einem Thurgauer-Jodlertreffen nach Oberbüren ein. Ich durfte ein sehr abwechslungsreiches Programm geniessen und danke dem Heimatchörli für die Einladung.

Am Sonntag, 03. November stand nochmals ein 100-Jähriges Jubiläum auf dem Programm. Der Jodelklub Freienstein feierte in einem schönen Unterhaltungs- und Jubiläums-Nachmittags seinen Geburtstag – nochmals herzlichen Dank und allen Jubilaren herzliche Glückwünsche.

Auch in diesem Jahr konnte ich den unzähligen Einladungen zu Unterhaltungs- und Jodlerabenden kaum gerecht werden und nur einem geringen Teil mit einem Besuch die Ehren zu erweisen. Ich danke allen für die freundlichen Einladungen.

#### 5. Eidg. Jodlerverband

Im vergangenen Jahr haben wir die Besuche an den Delegiertenversammlungen der anderen Unterverbände wie bisher wieder aufgeteilt. Diese Besuche an den UV-DV sind für alle Vorstandsmitglieder jeweils sehr schöne und interessante Tage mit neuen Begegnungen und Gesprächen.

Am 9. März fand die 105. Delegiertenversammlung des EJV in Verbandsgebiet des ZSJV in Escholzmatt statt.

Die DV des EJV stand ganz im Zeichen der neuen Jodlerzeitung lebendig. Wie bereits an unserer DV gab es diverse Diskussionen und Wortmeldungen.

Schliesslich entschieden die Delegierten mit 65 % JA-Stimmen sich für die Schaffung der neuen Jodlerzeitung, welche im Jahr 2019 für einen Beitrag von Fr. 15.00 und in den kommenden Jahren für einen Beitrag von Fr. 20.00 realisiert werden konnte.

Der Zentralvorstand war sich bewusst, dass sich nicht alle Mitglieder mit dieser Entscheidung anfreunden konnten. Hingegen erachte ich es als nicht solidarisch oder kameradschaftlich, wenn Entscheide nicht von allen mitgetragen werden.

Ich bin überzeugt, dass wir in der Schweiz genau auf diese Eigenheit bisher zählen konnten, werden doch in allen Gremien (von Politik bis zu den Vereinen) Mehrheitsentscheide gefällt und von allen akzeptiert.

So war der Zentralvorstand gezwungen den säumigen Zahlern – leider über die Hälfte der Mitglieder – eine Zahlungserinnerung zuzusenden und sie auf ihr Versäumnis hinzuweisen. Eine aus meiner Sicht unnötige Aktion, welche uns und neben mehreren tausend Franken Kosten auch unzählige Telefonate und Mail bescherte. Auch der Umgangston war leider nicht bei allen sehr kameradschaftlich – was mich sehr enttäuscht hatte.

Zwischenzeitlich konnten wir im ganzen Verbandsgebiet viele Mitglieder vom Nutzen der neuen Zeitung überzeugen und stehen in Bezug auf die Jodlerzeitung fürs 2020 sehr optimistisch gegenüber. Details dazu, werden gegen Ende der DV noch ausgeführt.

Mit dem Auftritt der IG-Volkskultur an der OLMA 2019 konnte auch der EJV viele Aktivitäten an der Messe anbieten. Die Teilnahme aller Unterverbände am OLMA-Umzug war für alle sicher eine schöne Erinnerung.

In der neuen Struktur des EJV haben wir an insgesamt 4 Sitzung im Zentralvorstand, davon eine Sitzung als Klausurtagung in Berner Oberland und an 4 Sitzung der neu geschaffenen FK Strategie, darin sind alle UV-Präsidenten, die Zentralpräsidentin und der Zentralsekretar enthalten, durchgeführt.

Dank der guten Vorbereitung durch Karin und unserem Sekretär Hector, konnte die Sitzungen zügig durchgeführt werden. Allen Kolleginnen und Kollegen möchte ich an dieser Stelle für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit herzlich danken.

## **6. Ausblick und Visionen**

Im kommenden Jahr wird als Verbandshöhepunkt sicher das Eidg. Jodlerfest in Basel stehen. Die Anmeldefrist läuft bekanntlich bereits Ende dieses Monats ab und ich freue mich auf viele Beteiligungen aus unserem Verbandsgebiet.

Auch die Jodlerzeitung Lebendig. und dessen Finanzierung wird uns im kommenden Jahr sicher wieder beschäftigen. Wir sind aber überzeugt, eine sehr schönes und abwechslungsreiche Verbandszeitschrift geschaffen zu haben. Ich freue mich auf viele interessante Ausgaben und farbenfrohe und spannende Artikel.

Wir sind alle bestrebt auch im kommenden Jahr viel Sonnenschein und schöne Blumen miteinander erleben zu können.

So möchte ich zum Schluss meines Jahresberichtes meinen Dank aussprechen.

## **7. Dank**

Danke sagen möchte ich allen, welche sich im 2019 für unseren Verband eingesetzt haben, sei es mit kleineren, wie mit grösseren Einsätzen.

Einen grossen Dank gehört nochmals dem ganzen OK von Winterthur-Wülflingen für das schöne Jodlerfest, aber auch dem OK der diesjährigen DV und VE für die grosse Arbeit für uns alle.

Im Besonderen möchte ich ein grosser Dank meinen Vorstandkolleginnen und -kollegen für die gute Kameradschaft aussprechen. Ich durfte auf eure Unterstützung zählen und bin dankbar dafür, dass ihr die zusätzlichen Aufgaben und Arbeiten auch künftig übernehmen werdet und wir gemeinsam als Team, uns gemeinsam freuen können.

Ich danke allen Juroren und Jurorinnen, allen Kursleitenden und Helfern, den Nachwuchsverantwortlichen und allen Helferinnen und Helfern von Veranstaltungen für ihre grosse Arbeit und ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten von unserem lieben Kultur- und Brauchtum.

**"Leben ist nicht genug, sagte der Schmetterling.  
Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume gehören auch dazu."**

So bin ich überzeugt, mein bereits 9. Verbandsjahr mit eurer Unterstützung meistern zu können und viele Sonnenschein und Begeisterung für unseres schönen Kultur- und Brauchtums mit euch allen teilen zu können.

Gossau, im Januar 2020  
euer Präsident Jörg Burkhalter



## Jodlerkurse

Nach der Vorbereitungssitzung in Bettwiesen vom 15. Februar 2019 waren die Jodlerkursleitenden gerüstet für den Jodlerkurseinsatz vom 02. und 16. März 2019 in Rapperswil-Jona SG. 120 Teilnehmende starteten am 02. März 2019 um 09.30 Uhr mit dem ersten von zwei Kurstagen. Die Teilnehmenden konnten in den verschiedenen Klassen, je nach Niveau, unterrichtet werden und von den Erfahrungen unserer kompetenten Kursleitenden profitieren. Egal ob man noch nie gejodelt hat, bereits in einem Jodlerklub mitsingt oder regelmässig an Jodlerfesten teilnimmt, für jeden gab es Interessantes und Hilfreiches zu lernen.



Für das leibliche Wohl war der Jodlerclub Rapperswil verantwortlich. Sie verwöhnten uns mit feinen Mittagsmenus und einem gluschtigen Kuchenbüffet. Herzlichen Dank für Eure grosse Arbeit!

Die Sommersitzung und Kursleiterweiterbildung führte die Jodelkursleitenden am 11. Mai 2019 nach Pfäfers. Nach der Kursnachbesprechung und der Kursplanung fürs kommende Jahr, kamen wir in den Genuss einer Weiterbildung durch Ingeborg Krachler. Die Österreicherin hat sich mit Jodeln in der ganzen Welt befasst und mit den Kursleitenden zusammen die Jodelarten der ganzen Welt vorgestellt und gejodelt.

## Notenlesekurse

Dieses Jahr konnten wieder Notenlesekurse durchgeführt werden. Im Frühling in Wattwil und im Spätsommer in Rapperswil liessen sich 24 Interessierte in die «Geheimnisse» der Musiktheorie einweihen. Die beiden Kursleitenden Christoph Wüthrich und Urs Zimmermann vermittelten mit viel Einsatz und Elan die nicht für alle Teilnehmenden einfach zu verstehende Materie.

## Dirigentenweiterbildung

Am 16. November 2019 fand endlich wieder einmal ein Weiterbildungstag für unsere Dirigierenden statt. Mehr als 20 Teilnehmende nahmen im Thurpark in Wattwil an dieser Weiterbildung unter der Leitung von Emil Wallimann teil und konnten hilfreiche Anleitungen und Ideen zum Dirigieren in all seinen Formen mit nach Hause nehmen.

## Jahresbericht Sparte Jodeln

Auch im Jahr 2020 wird wieder eine Weiterbildung für Dirigierende erfolgen. Am 24. Oktober 2020 in Wallisellen wird Peter Künzi den Interessierten «Die etwas andere Probe» vorstellen.

### Dirigentenausbildung

Nach dem Info-Abend vom 14. Juni 2019 starteten im Herbst 20 Interessierte mit dem Vorkurs zur Dirigentenausbildung. Nach der Eintrittsprüfung vom 23. November 2019 starteten wieder eine ansehnliche Anzahl von Teilnehmern am 18. Januar 2020 mit dem 1. Teil des Dirigentenkurses. Dieser Kurs dauert bis Ende 2021 und wir freuen uns bereits jetzt für das Jahr 2022 wieder neue Dirigierende aus unserem Verband den Chören empfehlen zu können.

### Informationsabend für Präsidierende und Dirigierende

Einen erfreulichen Zulauf erhielten auch die beiden Informationsabende für Dirigierende und Präsidierende in Wallisellen und in Gosau SG. Gegen 70 Interessierte konnten sich für die Mitgliederwerbung, Vereinsführung und Entwicklung von Jodelchören durch Emil Wallimann informieren und inspirieren lassen.



### Kursleiterstab

Auch dieses Jahr muss ich mich von zwei langjährigen Kursleitenden verabschieden. Pia Löpfel hat nach über 15-jähriger Kursleitertätigkeit ihren Rücktritt auf Ende 2019 bekannt gegeben. Leider müssen wir uns auch von Urs Zimmermann als Kursleitenden verabschieden. Er verlässt das Kurskader nach 27 Jahren auch auf Ende 2019. Diese Rücktritte hinterlassen fachlich wie auch menschlich eine grosse Lücke. Ich danke den Beiden von Herzen für den unermüdlichen, kompetenten und engagierten Einsatz. Ihr werdet uns fehlen!

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen verbleibenden Kursleiterinnen und Kursleitern für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Die hervorragende Kursleitung und die motivierte Mitarbeit im Kurskader macht es mir leicht dieses Amt auszuüben. Es ist eine Freude mit so herzlichen und kompetenten Personen zu arbeiten!

Eure Obfrau Jodeln  
Petra Tomanek



## Jahresbericht Sparte Alphorn- und Büchelblasen

### Mutationen

Nachdem Rainer Gort, Mike Mitchell und Samuel Kunz im vergangenen Jahr das Jugend und Musik Musikmodul Alphorn absolvierten, setzten sie ihre Ausbildung bereits diesen Frühling fort und besuchten erfolgreich die EJV Juryausbildung. Mit grosser Freude begrüsse ich die drei Kollegen im Kursleiter- und Juryteam.

### Kaderanlässe für Jurymitglieder und Kursleiter

Auf die regelmässige Aus- und Weiterbildung unserer Jurymitglieder und Kursleitenden wird viel Wert gelegt. So standen für die Kadermitglieder auch im vergangenen Jahre einige Weiterbildungskurse im Angebot.

Gleich zwei Kurse durften wir in der Wirtschaft zum Neubüel in Wädenswil ZH durchführen. Im Hinblick auf unser eigenes Jodlerfest in Wülflingen stand beim Abendkurs der Jurymitglieder am 23. Januar 2019 das Praxistraining im Fokus. Wenige Wochen später wurden am 16. Februar 2019 die Kursleiter mit dem Kursprogramm für die Bläserkurse im März vertraut gemacht.

Unter der kompetenten Leitung von Dominik Zjörjen aus dem BKJV und Paul Frehner aus dem ZSJV wurden die Juryohren in den Bewertungsfaktoren «Blasetechnik» und «Interpretation II» am Eidg. Weiterbildungskurs für Jurymitglieder am 6. April 2019 im Hotel Krone in Aarburg AG geschliffen.

Am 11. Mai 2019 trafen sich zum Vorbereitungstag fürs Nordostschweizerische Jodlerfest in Wülflingen ZH alle gewählten Jurymitglieder der Sparte Alphornblasen bei Matthias Werren auf dem Radhof.

Das NOSJV-Alphornkader und die Gäste aus dem Vorstand trafen sich am 17. August 2019 auf dem Kronberg AI zur jährlichen Planungssitzung und Kameradschaftspflege. In Münsingen haben am 02. November 2019 die Alphorn-Kursleiterinnen und Kursleiter aller Unterverbände vormittags einem Referat «Musikalische Beziehung zwischen Alphorn und Jodel – Faktum oder Ideologie» und nachmittags zwei Workshops zum Thema Gehörbildung beigewohnt.

### Bläserkurse und Herbstversammlung

Insgesamt über 70 Alphornbläserinnen und Bläser besuchten die drei Bläserkurse in der Sekundarschulanlage Halingen bei Matzingen TG (02. März 2019), Flums SG (16. März 2019) und im Plantahof in Landquart GR (30. März 2019) zu den Kursthemen «Einblasen, Intonation und Echoblasen» und «Gestaltung einer ein- oder zweistimmigen Melodie» sowie dem Studium der Gesamtchormelodie «im Alpeblick» von Peter Althaus. Die Herbstversammlung und das Kameradentreffen mit den Fahenschwingern war am 3. November 2019 im Serata in Thalwil ZH mit den üblichen Traktanden. Ein besonderes Versammlungstraktandum war die offizielle Information zu den neuen Leitsätzen für das Alphorn- und Büchelblasen.

## Jahresbericht Sparte Alphorn- und Büchelblasen

### Wettblasen und Jodlerfeste

Gut 100 Alphorn- und Büchelbläserinnen und Bläser aus dem ganzen Verbandsgebiet bestritten am 13. April 2019 auf dem Saxhof in Buchs SG 76 Vorträge vor der Jury und bescherten den Veranstaltern des diesjährigen Wettblasens trotz kühlem Frühlingswetter ein erfolgreiches Fest.

Ein herzliches Dankeschön gebührt der Buchser Brauerei «Sennbräu» und den Betreibern des Saxhof für die Gastfreundschaft. Sieger des begehrten Wanderpreises war Martin Kellenberger aus Grub SG.



14.–16.06.2019 Bernisch-Kantonales Jodlerfest in Brienz BE

21.–23.06.2019 Nordostschweizerisches Jodlerfest in Winterthur Wülflingen ZH

28.–30.06.2019 Zentralschweizerisches Jodlerfest in Horw LU

05.–07.07.2019 Nordwestschweizerisches Jodlerfest in Mümliswil-Ramiswil SO

Klassierungen der teilnehmenden NOSJV-Mitglieder der Sparte Alphornblasen

Feste des	BKJV	NOSJV	ZSVJ	NWSJV
Klasse 1	19	27	2	3
Klasse 2	12	58	5	4
Klasse 3	1	11	1	3
Klasse 4	0	1	0	0
Total	32	97	8	10



## Besondere Anlässe

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Gewerbevereins Altnau liessen 80 Alphörner als Höhepunkt am Sonntag, 26. Mai 2019 auf dem 270 Meter langen Altnauer Steg vier Melodien erklingen. Ruedi Wyss leitete den speziellen Gesamtchor von einem Boot aus. Der prächtige Anblick sorgte bei vielen Zuhörenden für Gänsehaut. Nebst der täglichen Präsenz von Alphorn- und Büchelformationen an der OLMA vom 10.–20. Oktober 2019 stand unser Nationalinstrument insbesondere am Samstag, 19. Oktober 2019, dem «Tag des Alphorns», im Zentrum des Interesses. Formationen aus allen fünf Unterverbänden und die junge Alphornvirtuosin Lisa Stoll beschallten das OLMA-Gelände mit wohlklingenden Alphornmelodien.



## Dank

Ein herzliches Dankeschön für die engagierte und kameradschaftliche Mitarbeit gilt den Kolleginnen und Kollegen aus dem Jury- und Kursleiterteam. Ihr seid mit eurem unermüdlichen Einsatz und eurer Vorbildwirkung die wichtigsten Botschafter für unser wertvolles Brauchtum Alphorn- und Büchelblasen.

Ein weiterer grosser Dank gebührt allen Alphornbläserinnen und Alphornbläsern, die mit Herzblut unsere traditionellen Alphornmelodien in die Welt hinaustragen.

Für 2020 wünsche ich euch wieder viele frohe Stunden und unvergessliche Momente mit eurem Alphorn.

Euer Obmann Alphorn- und Büchelblasen  
Urs Holdener



## Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen

### 23. September 2018 Herbstkurs und Fähnlerlandsgemeinde in Waldkirch SG

Die Thurgauer Fahnenschwinger Vereinigung lud zum gemeinsamen Kameradentreff mit Herbstversammlung der Alphornbläser, respektive Landsgemeinde der Fahnenschwinger in die Sporthalle Bünt in Waldkirch. Fleissige Helfer unterstützten die Organisatoren mit einer einladenden Festwirtschaft und verwöhnten mit leckeren Speisen von morgens früh bis in den Nachmittag hinein.

Am diesjährigen Herbstkurs standen die Mittelhoch- und Hochschwünge im Zentrum. Aufgeteilt in verschiedene Stärkeklassen widmeten sich die Teilnehmenden dabei auch jenen Schwüngen, die eher selten zu sehen sind. Zur Belohnung für die anspruchsvolle und schweisstreibende Kursarbeit winkten ein eindrücklicher Auftritt zusammen mit den Alphornbläserinnen und -bläsern vor der katholischen Kirche und ein feiner Apertitiv.

An der anschliessenden Landsgemeinde führte Franz Arnold zügig durch die verschiedenen statutarischen Geschäfte. Dabei durfte sich der wiederkandidierende Vorstand, bestehend aus Obmann Franz Arnold, Beisitzer Thomas Rüdüsüli und Aktuar Patrick Guidon, über seine einstimmige Wiederwahl freuen. Weiter wählte die Landsgemeinde die Juroren für das NOSJV-Jodlerfest 2019 in Wülflingen.

Eine spannende Diskussion ergab sich aufgrund des Antrags eines Fähnlers, wonach am Wanderpreis nur noch teilnehmen darf, wer auch bereit sei, am Eidgenössischen Wanderpreis teilzunehmen. Der Antrag wurde zwar verworfen. Jedoch wurde betont, dass eine Teilnahme am Eidgenössischen Wanderpreis Ehrensache und die drei Erstplatzierten hierzu verpflichtet seien. In Frage kommen sollen allerdings künftig nur noch Fähnler, welche mindestens den zweiten Durchgang erreicht haben.





## **19. Januar 2019 NOSJV Delegiertenversammlung, Gruppen- und Veteranenehrung in Gossau SG**

Die Gastgeber der diesjährigen Delegiertenversammlung und Veteranenehrung waren der Jodelklub Säntisgruess, das Bäuerinnenchörli, die Stadtjodler im Fürstenland, die Alphornbläservereinigung Fürstenland und im Service unterstützte das Freizytchörli Gossau-Flawil.

Die Alphornbläser Sonnenberg und die Thurgauer Fahnenschwinger, Hanspeter Schmied und Daniel Widmer eröffneten die Versammlung, an welcher 386 Delegierte und Gäste, wovon 309 Stimmberechtigte teilnahmen.

Dank und Anerkennung für 100 Jahre Verbandszugehörigkeit wurde dem Doppelquartett des TV Seebach Zürich zuteil; für 50 Jahre dem JK Bergfinkli Grabs zusammen mit dem JK Schänis und dem Heimatchörli Gottshaus; für 25 Jahre der Jodlergruppe Stockberg Nesslau. 12 Einzel- und 18 Gruppenmitglieder wurden für 25 Jahre ausgezeichnet, sowie 11 Gruppenmitglieder für 50 Jahre Treue geehrt.

## **02. März 2019 Jury- und Kursleiterkurs in Niederbüren SG**

In diesem Jahr fand der Kurs unter der Leitung von Franz Arnold in Niederbüren statt und wurde von den NOSJV Juroren fast vollzählig besucht. Nach diversen Informationen aus der Fachkommission der Sparte Fahnenschwingen durch den Obmann wurde mit der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Juryarbeit begonnen. Dabei legte der Kursleiter das Schwergewicht auf die Vorbereitung der Juroren auf das NOSJV Jodlerfest Wülflingen. Wir sind aktuell 10 Kursleiter und Juroren. Wir suchen immer noch 1–2 Juroren für eine gewinnbringende und rollende Personalplanung.



### **09. März 2019 EJV Delegiertenversammlung in Escholzmatt LU**

Unsere Zentralpräsidentin Karin Niederberger bedankte sich bei den Fahnschwingern, denn es waren alle 26 Kantonsfahnen anwesend.

### **23.–24. März 2019 Fahnschwinger-Wochenende in Mürren BE**

Es freut mich sehr, dass an diesem Anlass wieder Fahnschwinger/innen vom NOSJV teilnahmen.

### **13. April 2019 EJV Jurykurs in Rothenburg LU**

Mehr als drei Dutzend Fahnschwinger und fünf Obmänner trafen sich am 13. April 2019 zum traditionellen Kurs in Rothenburg. Am Morgen wurden die Juroren und Kursleiter aus der ganzen Schweiz in 3 Posten weitergebildet. Die Kursleiter, bestehend aus den Verbandsobmännern, erhielten die jeweiligen Ausbildungsaufträge.

- Posten 1: Franz Arnold – Arbeit als Postenchef/Kursleiter Vorbereitung, Führen, Motivieren  
Posten 2: Walter Von Matt – Eidg. Gesamtvortrag  
Posten 3: Kuno Zbinden – Auswahl an Schwüngen von der DVD

Am Nachmittag wurde das Erlernete in die Praxis umgesetzt. Diverse Darbietungen Einzel und Duett durften bewertet werden. Die Kursleiter und Juroren des NOSJV erschienen vollzählig.

### **7. April 2019 Frühlingskurs NOSJV und Duett-Wanderpreis in Flums SG**

Die Fahnschwingerinnen und Fahnschwinger des Nordostschweizerischen Jodlerverbands trafen sich in Flums zum traditionellen Frühlingskurs. Aufgeteilt in verschiedene Leistungsgruppen widmeten sich die Kursleiter den spezifischen Bedürfnissen der angereisten Fähnlerschar im Hinblick auf das NOSJV-Jodlerfest in Wülflingen sowie die weiteren Unterverbandsfeste. Rege genutzt wurde dabei namentlich die Möglichkeit, den eigenen Vortrag unter realen Bedingungen von Juroren bewerten zu lassen. Der eine oder andere Fahnschwinger erhielt so die Möglichkeit, seiner Übung in den kommenden Wochen noch den letzten Schliff zu verleihen.

Die Alphorngruppe Jöüri stimmte die Anwesenden musikalisch auf den anschliessenden Duett-Wanderpreis ein. Insgesamt sechs Duette konnte der Obmann der NOSJV-Fahnschwinger zum kameradschaftlichen Kräftenessen willkommen heissen – ein neuer Rekord! Aber nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität stimmte. Die Vorjahressieger, Thomas Rüdüsüli und Peter Blöchlinger, steigerten sich gegenüber 2018 von 26.25 auf 27.50 Punkte und sicherten sich so erneut sowie verdient den Titel. Den zweiten Platz belegten Richi Rüegg und Herbi Blöchlinger (26.75 Punkte). Werni

## Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen

Blöchlinger und Christian Sonderegger (26.25 Punkte) erreichten den dritten Platz. An dieser Stelle möchte ich mich bei Carsten Jäger und den Bündner Fahnenschwingern ganz herzlich für die hervorragende Organisation des Anlasses bedanken.

### 28. April 2019 42. NOSJV Wanderpreis-Fahnenschwingen in Eschenbach SG

Die Turnhalle der Schulhausanlage Breite bot ideale Wettkampfbedingungen für die zwei Dutzend angetretenen Fahnenschwingerinnen und Fahnenschwinger. Der Vorjahressieger Thomas Rüdüsüli eröffnete das kameradschaftliche Messen und legte mit 28.75 Punkten einen furiosen Start hin. Mit 27.25 Punkten brillierte mit Godi Lattmann auch ein zweiter Linthgebieter. Mit exakt der gleichen Punktzahl belegte mit Stefan Blöchlinger ein weiterer Fahnenschwinger aus dem Linthgebiet den zweiten Zwischenrang.

Im zweiten Durchgang machte sich bei fast allen Finalisten Nervosität bemerkbar. Dank einer soliden Leistung konnte sich zum Schluss Thomas Rüdüsüli mit 56.50 Punkten verdientermassen zum Sieger küren lassen. Zweiter wurde mit 54.00 Punkten Godi Lattmann. Auf dem dritten Platz rangierte Franz Arnold von der Thurgauer Fahnenschwinger-Vereinigung mit 53.75 Punkten, der sich im zweiten Durchgang als Einziger zu steigern vermochte. Er durfte das traditionell von Albert Ruckstuhl gespendete Glöcklein entgegennehmen.

Den Linthgebieter Kameraden, insbesondere dem OK und den vielen Helfern und Freunden danke ich für die ausgezeichnete Organisation und den Juroren für die tadellos geleistete Arbeit.





### **17.–19. Mai 2019 NOSJV Nachwuchsweekend in Eichberg**

Auch in diesem Jahr wurde den Kindern neben Jodeln und Alphornblasen das Fahnenschwingen näher gebracht. Mario Casanova und Gebhard Kern waren als Fahnenschwinger-Instruktoren aktiv. Die Arbeit mit den Kindern hat grosse Freude bereitet. Aus der Sicht der beiden Fahnenschwinger-Kursleiter war das Camp auch dieses Jahr ein grosser Erfolg.

Ich danke an dieser Stelle Mario Casanova und Gebhard Kern für die geleisteten Stunden und die intensive Arbeit mit unserem Nachwuchs.

### **09. Juni 2019 EJV Wanderpreis in Thun BE (Expo)**

Mit 1.75 Punkten Vorsprung gewann Oliver Ruprecht WSJV mit 58.00 Punkten vor Tobias Camenzind ZSJV (56.25) und Martin Kobel BKJV ebenfalls 56.25 Punkte. Aus unserem Verband konnten folgende Resultate erzielt werden: Platz 6 Stefan Blöchlinger, Platz 10 Godi Lattmann und Platz 14 Franz Arnold. In der Jury war das NOSJV mit Werner Blöchlinger vertreten.

### **Jodlerfest 2019**

14.–16.06.2019	BKJV Jodlerfest	Brienz
21.–23.06.2019	NOSJV Jodlerfest	Winterthur-Wülflingen
28.–30.06.2019	ZSJV Jodlerfest	Horb
05.–07.07.2019	NWSJV Jodlerfest	Mümmliwil-Ramiswil

Von unserem Verband nahmen diverse Fahnenschwinger/innen an den vier Jodlerfesten teil und stellten sich der Jury.

### **23.–25. August 2019 EJV Schwingfest Zug**

Als Vertreter des NOSJV durften Markus und Franz Arnold als Fahnenschwinger teilnehmen. Die beiden durften am Samstagnachmittag in der grossen Arena ihr Können zeigen. Das Fest, die Stimmung und die Organisation dieses nationalen Grossanlasses waren für beide Fahnenschwinger aus dem NOSJV beeindruckend und unvergesslich.

### **07. Oktober 2019 Vorstandssitzung NOSJV, Sparte Fahnenschwingen**

Franz Arnold, Patrick Guidon und Thomas Rüdüsüli bearbeiten die Traktandenliste und das Jahresprogramm 2020.

# Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen

## Fachkommission Fahnenschwingen

An drei Sitzungen wurden die Belange der Fahnenschwinger auf eidgenössischer Ebene bearbeitet. Das neue Bewertungssystem, der Jury- und Kursleiterkurs in Rothenburg und diverse Geschäfte aus dem EJV waren dieses Jahr die Hauptthemen.

## Sonstige Anlässe und Aktivitäten

An diversen Schwingfesten, Jodlerabenden, Geburtstagen und sonstigen Festivitäten waren Fahnenschwinger aus dem NOSJV aktiv und haben Menschen begeistert. Ich möchte euch allen für diese Einsätze herzlich danken. Das ist wahrhaft die beste Werbung für unser Brauchtum.

Ein kräftiges Dankeschön allen Fahnenschwingerinnen und Fahnenschwingern und Vereinigungen, die sich auch dieses Jahr fürs Fahnenschwingen eingesetzt haben. Danke allen Juroren, Vereinigungsobmännern und meinen Vorstandskameraden Patrick Guidon und Thomas Rüdüsüli.

Euer Obmann Fahnenschwingen  
Franz Arnold



## 6. NOSJV Nachwuchsweekend Eichberg

45 Kinder reisten am späten Freitagnachmittag 17. Mai 2019 ins Lagerhaus Eichberg im schönen Rheintal mit Sack und Pack an.

Die gewünschten, zugewiesenen Zimmer wurden liebevoll eingerichtet, so dass jeder sich wohlfühlte.

Nach einem feinen Nachtessen und Informationen für die nächsten Tage erwartete die Kinder ein aussergewöhnliches Begrüssungsritual. Sissi Riegg organisierte für uns Elisabeth Eggenberger als Trachtentanzleiterin, die uns das erste der zwei Trachtentänzchen mit hüpfen und tanzen zeigte. Alle mussten mitmachen auch die Kursleiter.

Am Samstagmorgen, nach einem reichhaltigen Frühstück und einem gemeinsamen Einsingen, wurden die Gruppen eingeteilt. Die Fahnschwinger mit ihren Kursleitern Mario Casanova und Gebi Kern wurden in die Turnhalle Eichberg gefahren. Die Alphornbläser Anfänger und Fortgeschrittene suchten sich auf dem grossen Areal geeignete Plätze. Fredy Schnyder, Rainer Gort und Martin Nauer entlockten den Anfängern erste Töne. Die Fortgeschrittenen übten Neues mit Alphorn und Büchel. Im und ums Haus verteilten sich die Kurleiterinnen Sissi Riegg, Sandra Brand und Päuli Ulrich.

Zwischen den Kursen wurde natürlich noch ein Tänzchen eingeübt. Dazu lernten alle Teilnehmer «Jetzt wemmer es Schöppeli loschtig sy». So konnten Jodel und Tanzen miteinander verbunden werden.

Alle durften auch bei den anderen Sparten schnuppern und Neues kennenlernen. Spiel und Spass und auch eine grosse Portion Freizeit wurde den Teilnehmern angeboten. Natürlich durfte das Basteln nicht fehlen. Dieses Jahr bemalten wir Windlichter, welche alle als Andenken mit nach Hause nehmen durften.





## Jahresbericht Sparte Nachwuchs

Am Samstagabend fand unsere traditionelle Stubete statt. Es wurde gesungen und musiziert. Die Teilnehmer organisierten sich selber und so kamen die Kursleiter, die Küchenmanschaft und die Betreuer auch zu einem schönen Konzertgenuss.

Am späteren Abend liess Petrus sämtliche Blitze und Regenschleusen auffahren. Zweifel kamen, ob wohl am Sonntag unser Schlusskonzert im Freien stattfinden wird?

Der Sonntagmorgen zeigte sich nach einigen Nebelschwaden heiter und unser Tag war gerettet. Mit viel Elan und Fleiss wurden die erlernten Alphonntöne, die Schwünge, Jodellieder und Tanzschritte nochmals geübt.

Stolz und auch ein wenig aufgeregt waren die Kinder. Alphornformationen und Fahenschwinger und die Jodelgruppen wechselten sich ab, es war ein toller Erfolg. Zum Schluss sangen und tanzten alle zusammen «Jetzt wemmer es Schöppeli loschtig sy». Das Konzert endete mit einem grossen Applaus von Eltern und Geschwistern.

Von einem bewährten Team von Kursleitern, Küchenmanschaft und Betreuern verabschiedeten sich 45 zufriedene Kinder. Sie freuen sich schon aufs nächste Nachwuchsweekend vom 15.–17.Mai 2020 im Eichberg.

### **Schweizer Folklorenachwuchs ZSVJ Jodlerfest Horw 28.–30. Juni 2019**

Am zentralschweizerischen Jodlerfest in Horw präsentierte sich der Folklorenachwuchs in einem zweistündigen Event auf der offenen Bühne. Jungformationen aus der Zentralschweiz, Ostschweiz und Ehemalige vom Schweizer Folklorenachwuchs erfreuten die Zuschauer mit ihrem grossartigen Können.

### **EJV Jugend-Jodellager 04.–10.August 2019**

46 Jugendliche aus der ganzen Schweiz haben sich zum 1. EJV Jugendjodellager im Lagerhaus Alphorn in Engelberg angemeldet. Die Kursleiter Emil Wallimann, Natascha Monney und Yvonne Stadler forderten die Jugendlichen von Sonntagmittag bis Donnerstagmittag in Stimmbildung, Chorsingen und Einzelunterricht. Das Schlusskonzert in der Klosterkirche Engelberg war «hühnerhautmässig». Trotz allem Eifer und Elan kamen Freizeit und Kameradschaft nicht zu kurz. Ausflug ins Brunngebiet, Rundgang durchs Dorf Engelberg und jeden Abend Stubete mit jodeln und örgelen. Franziska Monney und Carolin Wittwer hatten Mühe, die vorgegebene Nachtruhe um 23.00 Uhr einzuhalten.

Ich selber wollte das Lagerleben einmal von einer anderen Seite kennenlernen und war mit Fredy Wallimann als Küchenleitung fürs Kulinarische verantwortlich.

Die spontanen Besuche von Karin Niederberger, Silvia Meister und Edy Gasser haben uns besonders gefreut.

### **NOSJV Weiterbildung Kinderchöre 21.September 2019**

Thema: Volkslieder «entkuhfladisiert»

Referent Raphael Hollenstein Appenzell (ehemaliger Dirigent Hitziger Appenzellerchor)

Das Thema «Volkslieder entkuhfladisiert» hat vielleicht auch viele Kinderchorleiterinnen und Kinderchorleiter abgeschreckt, weil es eben nicht so traditionell ist. 13 Kinderchorleiterinnen waren anderer Meinung und meldeten sich für diese Weiterbildung im ref. Kirchgemeindehaus in Winterthur-Wülflingen an.

Auf spielerische Weise und mit viel Körperarbeit wurden die Teilnehmerinnen mit einem kreativen Warm-up aktiviert. Durch Atemtechnik und Stimmsitz beim gemeinsamen Einsingen verbunden immer wieder mit viel Körperarbeit lernten sie sich sanft aufeinander «abzustimmen». So begleitete der Kuhfladen immer in den verschiedenen Themen und Variationen.

### **Kuhfladen beschnuppern:**

Vor der kreativen Auseinandersetzung mit «Vo Wissbad id Schwendi» (Kuhfladen), studierten die Teilnehmenden es in der ursprünglichen Form und im Appenzeller Dialekt ein.

### **Den Kuhfladen bewegen:**

Es ging im ersten Teil darum, Bewegungen zum Lied zu erfinden und ein Objekt zu sein. In kleinen Gruppen war der Fantasie keine Grenzen gesetzt, wobei von Raphael Hollenstein viele Inputs kamen.

### **Den Kuhfladen rhythmisieren:**

Jodelteile eignen sich sehr gut rhythmisiert zu werden. Bei Beat Boxing oder Body Percussion wurde viel gelacht und Erstaunliches wiedergegeben.

### **Den Kuhfladen zerlegen und spielen:**

Dieses Lied hat sich in seiner Art sehr gut geeignet, besonders mit dem Refrain Fidirulla. Es brauchte Mut und viel Fantasie das Fidirulla in eine szenische Improvisation umzusetzen.

### **Entkuhfladisieren:**

Am Schluss setzten die Teilnehmerinnen alle Elemente mit vielen Ideen zusammen und es entstand eine fröhliche, lustige Performance und zugleich ein sanftes «Vo Wissbad id Schwendi».

Fazit: Traditionelles und Aussergewöhnliches hat doch auch in unserem Liedergut Platz.

### Schweizer Folklorenachwuchs 2019 Grenchen

Unter dem Patronat des Eidgenössischen Jodlerverbandes und des Verbandes Schweizer Volksmusik wird alljährlich der beliebte Schweizer Folklorenachwuchs-Wettbewerb durchgeführt. Dabei können Jugendliche bis zum 20. Altersjahr ihr Können in den Sparten Jodeln, Alphornblasen und Instrumental präsentieren, so wie es einst Lisa Stoll, Melanie Oesch oder Nicolas Senn am Anfang ihrer Karriere gemacht haben. Ziel dieses Wettbewerbes ist die Förderung und Erhaltung der Schweizer Volkskultur.

Am Samstag, 09. November 2019, um Punkt 10.00 Uhr erwartete das OK vom Verein Schweizer Folklorenachwuchs im Parktheater Grenchen, mit einer zünftigen Spannung, die 26 Formationen in farbigen Trachten mit einem frohen Lachen und mit allerlei Instrumenten. Insgesamt 150 Teilnehmende hatten sie angemeldet. Die unter der Leitung von Heinz Kropf, Thierachern stehende achtköpfige Jury hat dem Wettbewerb 2019 ein hohes Niveau mit eindrucklichen Vorträgen attestiert.

800 Besucher kamen zum Anlass, verteilt über den ganzen Tag. Die Eindrücke waren äusserst positiv und wohlwollend. Auf der Bühne präsentierten sich Junge und Jüngste. Mit viel Elan trugen sie ihre beiden Titel in ihrer jeweiligen Sparte gut vorbereitet und konzentriert vor. Es erklangen lüpfige Instrumental-Musik, heimatliche Jodellieder und ruhige Alphornöne.

Am Expertisentisch sassen zwei Juroren für die Sparte Alphorn, drei für die Sparte Jodel und drei für die Sparte Instrumental. Sie beurteilten die Vorträge mit ihren individuellen musikalischen Hintergründen wohlwollend und ermöglichten eine faire Beurteilung.

Am Nachmittag um 16.30 Uhr zog sich die Jury zur Beratung zurück, um die Finalisten für die abendliche Radiosendung zu bestimmen. Spannend und abwechslungsreich war er, der Final.

13 Formationen, Solistinnen oder Solisten lösten schliesslich das Final-Ticket.

Freude und Aufregung gingen Hand in Hand. Schliesslich wurde der Final live auf SRF Musikwelle übertragen. Der Folklorenachwuchs spielte und sang also nicht nur vor der Jury, sondern auch vor einem grossen Radiopublikum.

### Das hohe Niveau begeistert

Den Auftakt in der Livesendung machte die Strichmusik Dobler, die letztjährigen «Folklorenachwuchs-Sieger» in der Kategorie instrumentale Volksmusik. Anschliessend folgten alle Finalbeiträge, die teils grossen Applaus erteten. Danach zog sich die Jury für ihre Beratungen zurück.

Die Spannung im Saal wuchs als es um die Rangverkündigung ging. Der Jubel war gross als das Chinderjodlerchörli Frick, das Hackbrettduo Kellerheims und Büchelsolistin Malina Grimm als strahlende Sieger ihre Bergkristalle in Empfang nehmen durften.

## Sieger «Jodel»

1. Chinderjodlerchörli Frick
2. Chinderchörli Herisau
3. Jodelduett Nina & Selina

## Sieger «Alphorn»

1. Büchelsolistin Malina Grimm
2. Alphornsolistin Nina Schwager
3. Alphornsolist Tobias Barnettler

## Sieger «Instrumentale Volksmusik»

1. Hackbrett-Duo Kellerheims
2. Familienkapelle Vogel
3. Schwyzerörgelisolist Loris Imlig

## Grosser Fernsehauftritt für drei Kategoriensieger

Schon bald wartet auf die drei Kategoriensieger ein nächster Höhepunkt. Am Samstag, 08. Februar 2020 treten sie in der Samstagabend-Show «Viva Volksmusik» auf. In dieser von Nicolas Senn moderierten Sendung wählt schliesslich das Fernsehpublikum an welche Nachwuchstalente der «Viva Nachwuchspreis» gehen soll.

Eure Verantwortliche für den Nachwuchs  
Claudia Mora



### 13. Messeauftritt des NOSJV an der OLMA 2019

Der NOSJV präsentierte sich in diesem Jahr zum 13. Mal an der OLMA. Die Messe, ein Volksfest mit Kultcharakter, vermochte mit dem diesjährigen Ehrengast, der «Schweizer Volkskultur» wohl zusätzlich Publikum anzulocken.



Der diesjährige Stand zeigte sich im neuen heimeligen Holz-Design. Die originelle Wettbewerbsumgebung bot zusammen mit dem simulierten Baumstamm einen attraktiven Blickfang. Unser NOSJV-Mitglied, Hanspeter Wild aus Bichwil setzte unsere Idee in die Tat um und kreierte in verdankenswerter Weise die beiden Holzkonstruktionen.





Unser Stand wurde einmal mehr zum Treffpunkt aller Generationen. Zudem bildet er Jahr für Jahr die ideale Plattform, Informationen über unser unschätzbare Brauchtum weiterzugeben. Dem einen oder andern Besucher kann gar eine Schnupperprobe in nächster Nähe ermöglicht werden, ob im Jodeln, Alphornblasen oder Fahnen-schwingen.

Das Alphorn mit Dämpfer von Samuel Ruh, NOSJV-Kursleiter, entwickelte sich zu einem weiteren Publikumsmagneten.

Der neue Wettbewerb fand Gefallen. 682 Teilnehmer beantworteten Fragen zu unserem NOSJV-Logo. Damit setzte sich jeder Teilnehmer unwillkürlich mit unserer Verbandstätigkeit auseinander.



## Jahresbericht Marketing/Kommunikation

Die ungezählten spontanen Darbietungen verschiedener Jodler- und Alphornformationen trugen bei zur unvergleichlichen OLMA-Stimmung. Kaum hatten sich singfreudige Jodler eingefunden und angestimmt, scharten sich im Nu Zuhörer um den Stand, die sich den Ohrenschaus nicht entgehen lassen wollten. Aber auch auf dem Messegelände genossen die Messebesucher die traditionellen Alphornklänge, welche täglich durch eine Alphornformation aus dem NOSJV zum Besten gegeben wurden.



Allen, die zu diesem erfolgreichen Messeauftritt in irgendeiner Form beigetragen haben, sei es als Standbauer, Standbetreuer, als Alphornformation oder mit einer gesanglichen Einlage, danke ich im Namen des Vorstands ganz herzlich.

Marketing/Kommunikation  
Renata Jeker-Stadler

# Mitgliederbestand EJV



## Anhang 7

	EJV	BKJV	ZSJV	NOSJV	NWSJV	WSJV	TOTAL
<b>Gruppenbestand</b>	<b>12</b>	<b>284</b>	<b>155</b>	<b>200</b>	<b>93</b>	<b>50</b>	<b>794</b>
Gruppenbestand	12	288	157	199	99	51	806
Zu-/Abnahme	0	-4	-2	1	-6	-1	-12
davon:							
Jodlergruppen	12	242	136	157	92	45	684
Alphorn-/Büchelgruppen	0	13	4	0	0	0	17
Fahnenschwingergruppen	0	1	0	0	0	0	1
Nachwuchsgruppen	0	28	15	43	1	5	92
<b>Mitgliederbestand</b>	<b>263</b>	<b>5828</b>	<b>3984</b>	<b>3894</b>	<b>2261</b>	<b>1426</b>	<b>17424</b>
Mitgliederbestand	264	6004	4012	3994	2354	1441	17850
Zu-/Abnahme	-1	-176	-28	-100	-93	-15	-426
davon:							
<b>Gruppenmitglieder</b>	251	4906	2806	3092	1851	1001	13729
inkl. Einzelmitglieder in Gruppen							
<b>Einzelmitglieder</b>	37	1701	1671	1214	673	567	5707
davon Mitglieder pro Sparte:							
Jodler/-innen	17	1138	812	646	331	145	2979
Alphornbläser/-innen	18	390	608	441	285	337	2061
Fahnenschwinger/-innen	5	125	210	79	32	57	503
Dirigenten/Dirigentinnen	0	105	90	67	55	51	368
Freunde + Gönner/-innen	15	25	30	32	20	9	116
Veteranen/Veteraninnen	24	3160	1962	1713	1059	578	8397
Ehrenveteranen/Ehrenveteraninnen	0	435	267	171	166	79	1104
Ehrenmitglieder EJV	0	16	14	5	11	7	47
Ehrenmitglieder UV	0	36	44	26	18	19	143
Freimitglieder EJV	0	8	12	10	3	7	36
Freimitglieder UV	0	14	22	27	18	13	94





# Rechnungslegung 2019

## Bilanz und Erfolgsrechnung

Anhang 8

Delegiertenversammlung 2019

18. Januar 2020 in 9245 Oberbüren

Bilanz per 31.12.2019		Aktiven	Passiven	Vorjahr
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kassa		118.95	118.95	16.10
Bankguthaben	44'402.18	238'719.55	283'121.73	286'489.46
Postguthaben	4'072.47	20'858.00	24'930.47	36'218.22
Verrechnungssteuer / Debitoren	309.54	3'931.40	4'240.94	8'901.72
Vorräte			314.00	314.00
Wertschriften / Darlehen		59'904.80	59'904.80	59'904.80
Fonds, Legate, Rückstellungen				235'425.30
Rechnungsabgrenzungen				45'866.60
<i>Verbandsvermögen Ende Vorjahr</i>		106'474.80		111'474.80
<b>Verlust 2019</b>		<b>-15'135.81</b>		
Eigenkapital			91'338.99	0.00
			<b>372'630.89</b>	<b>372'630.89</b>

Erfolgsrechnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Budget 2020	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
<b>Total Mitgliederbeiträge</b>		<b>113'055.00</b>		<b>114'500.00</b>		<b>114'500.00</b>
<b>Total Ablieferung EJV</b>	<b>47'790.00</b>		<b>49'000.00</b>		<b>49'000.00</b>	
Jodlerische Ausbildung	15'722.40		12'800.00		18'500.00	
Dirigentenweiterb. / Notenlesekurs	6'491.90	9'455.00		0.00		0.00
Kursbeiträge (Jodlerkurse)		17'100.00		18'500.00		22'700.00
Beitrag Kurssekretariat EJV	7'145.00	0.00	7'600.00		7'600.00	
AlphornbläserInnen	16'927.15	4'497.00	17'000.00	4'000.00	16'600.00	5'500.00
Leihalphornvermietung		3'060.00		3'200.00		3'200.00
Fahnenschwinger	7'037.45		7'100.00		6'200.00	
Nachwuchsförderung 1)	11'808.65	11'808.65	21'000.00	21'000.00	12'150.00	12'150.00
Expertisen und Jurykurse	3'176.10		2'000.00		3'000.00	
<b>Total Kurswesen</b>	<b>68'308.65</b>	<b>45'920.65</b>	<b>67'500.00</b>	<b>46'700.00</b>	<b>64'050.00</b>	<b>43'550.00</b>
<b>Delegiertenversammlung</b>	<b>13'130.65</b>		<b>15'200.00</b>		<b>14'000.00</b>	
<b>Ehrungen</b>	<b>3'826.80</b>		<b>5'500.00</b>		<b>5'000.00</b>	
Feste Entschädigung VS	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
Entschädigung VS	16'060.40		15'500.00		16'000.00	
Entschädigungen allgemein	2'262.70		2'300.00		1'800.00	
<b>Total Entschädigungen</b>	<b>21'323.10</b>		<b>20'800.00</b>		<b>20'800.00</b>	
<b>Unterhalt Leihalphörner</b>	<b>200.00</b>		<b>400.00</b>		<b>400.00</b>	
<b>Einlage Alphornfond</b>	<b>0.00</b>		<b>1'800.00</b>		<b>1'800.00</b>	
<b>Allgem. Verwaltung / Zinsen</b>	<b>21'395.85</b>	<b>930.89</b>	<b>13'050.00</b>	<b>300.00</b>	<b>15'600.00</b>	<b>300.00</b>
<b>Abschreib. MB / Mahnungen</b>	<b>2'060.00</b>	<b>110.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>500.00</b>	<b>500.00</b>	<b>300.00</b>
<b>Spenden / Übrige Erträge</b>		<b>5'482.70</b>		<b>2'500.00</b>		<b>2'500.00</b>
<b>Jodlerfest Anteil 2019 / 2019</b>		<b>0.00</b>		<b>12'000.00</b>		<b>10'000.00</b>
<b>Miete Archiv / Vermietung</b>	<b>2'600.00</b>	<b>0.00</b>		<b>1'000.00</b>	<b>2'400.00</b>	<b>1'000.00</b>
<b>Total</b>	<b>180'635.05</b>	<b>165'499.24</b>	<b>174'250.00</b>	<b>177'500.00</b>	<b>173'550.00</b>	<b>172'150.00</b>
<b>Vorschlag / Rückschlag</b>	<b>-15'135.81</b>		<b>3'250.00</b>		<b>-1'400.00</b>	

Abrechnung 2019 "Goldenes Buch"		Fr.
Saldo Vorjahr		12'804.00
		0.00
		0.00
<b>Saldo am 31.12.2019</b>		<b>12'804.00</b>

Abrechnung Fonds, Legat, Rückstellungen	Saldo 01.01.19	Abnahme	Zunahme	Saldo 31.12.19
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Mitgliederunterstützungsfond	2'378.00			2'378.00
Alphorn-Fond	12'269.65		2'600.00	14'869.65
Fahnen-Fond-Fahnenschwinger	5'400.00			5'400.00
Verbands-Fahnen-Fond	28'178.40		0.00	28'178.40
Holderegger-Legat	8'559.50			8'559.50
Fond 75 , neu Fond 100 Jahre NOSJV	692.40		5'000.00	5'692.40
Rückstellung EDV	6'512.15			6'512.15
Rückstellung Marketing/Kommunikation	3'747.85			3'747.85
Nachwuchsförderung 1) 2)	26'039.60	2'718.75	2'909.60	26'230.45
Goldenes Buch	12'804.00			12'804.00
Restbetrag Auflösung JK Meilen 2015 - 2025	889.70			889.70
Fond Mary u. Max Schnyder für Nachwuchs	120'116.70		46.50	120'163.20
<b>Total</b>	<b>227'587.95</b>		<b>10'556.10</b>	<b>235'425.30</b>

Abrechnung Kurswesen 2018	Ausgaben	Einnahmen	Budget 2019		Budget 2020	
	Fr.	Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
<b>Jodlerische Ausbildung</b>	<b>29'359.30</b>	<b>26'555.00</b>	<b>8'300.00</b>	<b>11'000.00</b>	<b>26'100.00</b>	<b>22'700.00</b>
Jodler- und Chorsängerkurs	12'343.40		6'500.00		12'000.00	
Kursleiter Weiterbildung	2'879.00		1'800.00		3'000.00	
Mittagessen Kursteilnehmer						
Expertisen und Jury-Kurs						
Notenlesekurs / Div. Kurse	6'491.90	9'455.00			3'000.00	5'700.00
Beitrag Kurssekretariat EJV	7'145.00				7'600.00	
Kursbeiträge Jodler		17'100.00		11'000.00		17'000.00
Administratives Ausbildung	500.00				500.00	
<b>AlphornbläserInnen</b>	<b>16'927.15</b>	<b>3'060.00</b>	<b>15'300.00</b>	<b>2'300.00</b>	<b>16'600.00</b>	<b>5'500.00</b>
Bläserkurs	3'522.00		2'300.00		3'100.00	
Kursleiterkurs	7'906.60		5'500.00		8'000.00	
Wettblasen / Jurykurs	4'487.20		6'200.00		4'000.00	
Alphorn Adm. Kurs	1'011.35		1'300.00		1'500.00	
Alphorn Kursbeiträge		3'060.00		2'300.00		5'500.00
<b>Fahnenschwinger</b>	<b>7'037.45</b>		<b>9'100.00</b>		<b>6'200.00</b>	
Jury- und Kursleiterkurs	2'369.40		3'600.00		1'800.00	
Frühjahrs- und Herbstkurs	2'988.40		2'000.00		2'000.00	
NOSJV Wanderpreis	1'030.60		1'000.00		1'100.00	
EJV Jurorenkurs	595.90		1'200.00		0.00	
Fahnenschwinger Adm. Kosten	53.15		1'300.00		1'300.00	

		Fr.	
<b>1) Nachwuchslager</b>	Beitrag Teilnehmer Fr. 3'860.--	3'860.00	
	Beitrag J+M Fr. 2'350.-- Stiftung Ostschw. Volksm. Fr. 3'000.--	5'350.00	
	Total Einnahmen	9'210.00	
	Lagerkosten	11'808.65	
	Belastung des Fonds Nachwuchsförderung		<b>Fr. 2'598.65</b>
<b>2) Frühlings- und Herbstkurs</b>	Verpflegung Fahnenschwinger Nachwuchs		<b>Fr. 120.10</b>
		<b>Total</b>	<b>Fr. 2'718.75</b>